

ROSENbacher ANZEIGER

Amtsblatt der Gemeinde Rosenbach/Vogtl.

Liebe Rosenbacher!

Sie – die Wähler – die Wähler haben gesprochen! Das Ergebnis der Gemeinderatswahl finden Sie in den Amtlichen Nachrichten dieser Ausgabe.

Im Juli (nach Wahlprüfung und Ablauf der Einspruchsfrist) wird der neue Gemeinderat seine Arbeit aufnehmen.

Neben 11 „Wiedergewählten“ haben Sie sich auch für 6 „Neue“ entschieden – eine gute und sinnvolle Mischung. Die Sitzverteilung auf die ehemaligen Ortschaften ist genauso geblieben. Auf jede der drei Beitrittsgemeinden (Leubnitz, Mehltheuer, Syrau) entfallen 6 Stimmen. Trotzdem werden nur 17 Plätze besetzt, da auf die „Liste Rodauer Vereine“ zwei Mandate entfallen, aber nur ein Kandidat zur Verfügung stand. Aus folgenden Ortsteilen kommen Gemeinderäte:

Fasendorf 1, Fröbersgrün 2, Leubnitz 2, Mehltheuer 2, Oberpirk 1, Rodau 1, Schneckengrün 2, Schönberg 2, Syrau 4

Allen gewählten Gemeinderäten wünsche ich Kraft, Geschick, Fairness und natürlich auch das nötige Quäntchen Glück bei den Entscheidungen für unsere Gemeinde und zum Wohle der Bürger. Bei allen nicht gewählten Kandidaten bedanke ich mich für ihre Bereitschaft zur Übernahme dieses Amtes und wünsche auch ihnen persönlich „Alles Gute“.

Wider Erwarten verlief die nicht unkomplizierte Auszählung der Europa-, Gemeinderats- und Kreistagswahlen ziemlich reibungs-

los und in dem erwarteten Zeitrahmen. „Bereits“ am Montag um 03.30 Uhr konnte Gemeindevorstand Heiko Winkler die Wahlen für abgeschlossen erklären.

Ein besonderer Dank gilt allen Wahlhelfern in den drei Wahllokalen und dem Gemeindevorstand für ihre sehr gute Arbeit. Im Kreistag wird unsere Gemeinde durch Bernd Freund (CDU) und Achim Schulz (FDP) vertreten sein.

Mein Dank gilt auch den Wählern, die diese doch recht unübersichtliche Wahlhandlung auf sich genommen haben. 53,9% Wahlbeteiligung sind kein Grund für Freudenstürze. Gemessen an Zahlen aus anderen Orten brauchen wir uns nicht zu verstecken.

Demokratie funktioniert eben nur dort, wo man die demokratischen Möglichkeiten auch in Anspruch nimmt.

Darum bitte ich heute schon darum, dass Sie Ihre Stimme zur Landtagswahl am 31.08.2014 wieder im Wahllokal abgeben oder die Möglichkeiten der Briefwahl oder der elektronischen Stimmabgabe nutzen.

Denn Sie wissen ja: „Nach der Wahl – ist vor der Wahl!“

Achim Schulz, Bürgermeister



„...Und hinterdrein ganz klitzeklein die Sonnenkäferkinderlein.“

Wir besuchen die integrative Kindertagesstätte Märchenwald in Syrau.

Seit August 2013 zählen wir zu den Kindergartenkindern der Sonnenkäfergruppe. Zuvor besuchten einige von uns die Kinderkrippe im Haus. Wir sind zwischen 2-4 Jahren alt. Bis Januar 2014 kamen immer wieder kleine „Sonnenkäferkinderlein“ hinzu und unsere Gruppe besteht nun aus dreizehn Kindern.

Die vergangenen Monate waren für uns sehr aufregend. Wir lernten unseren neuen Gruppenraum, den Tagesablauf von Kindergartenkindern und unsere neuen Spielfreunde kennen. Wir bekamen ständig neue Eindrücke und entdeckten jeden Tag aufs Neue interessante Dinge.

Aktuell erfahren wir etwas über das Thema: „Ich und mein Körper“. Dies ist sehr spannend, denn bereits im Säuglingsalter begreifen wir die Welt größtenteils über unseren Körper. Zum Beispiel fühlen, laufen oder sehen wir und entdecken dadurch unseren Lebensraum.

Durch entsprechende Aktivitäten lernen wir uns sowie unseren Körper näher und besser kennen. Gemeinsam bemalten wir unsere Hände und Füße mit Farbe und druckten diese auf Papier ab, so erkannten wir Unterschiede in Größe und Form. Was Nase, Augen, Ohren und Mund so alles können, haben wir verschiedentlich ausprobiert. Warum kann man Watten pusten und das Auto oder den Baustein nicht? Fühlt sich mein Kuscheltier weich oder hart an? Aus welcher Richtung kann ich den Klang der Triangel hören? So setzten wir all unsere Sinne ein und probierten aus. Anhand des Fingerspiels „Die fünf Finger“, lernten wir diese korrekt zu bezeichnen. Mit dem Lied „Was können meine Hände/



Füße alles tun“, entdeckten wir die vielfältigsten Bewegungen und stellten diese pantomimisch dar. Besonders großen Spaß hatten alle Kinder bei dem Mundmotorikspiel „Die Bärengeschichte“, da durfte sich die Zunge im und außerhalb des Mundes lustig hin und her bewegen. Als Zusammenfassung gestalteten wir ein kleines Körperbuch, in dem wir kleine Experimente und Versuche aufzeichneten.

Sicher waren dies noch nicht die letzten Erfahrungen mit unserem Körper und wir sind schon ganz gespannt, was wir in der nächsten Zeit noch alles erleben und entdecken werden.

Eure Sonnenkäferkinder der Kita „Märchenwald“

Öffentliche Bekanntmachung des Ergebnisses der Wahl zum Gemeinderat der Gemeinde Rosenbach/Vogtl. am 25. Mai 2014

Der Gemeindewahlausschuss hat in seiner öffentlichen Sitzung am 26. Mai 2014 das amtliche Endergebnis zur Gemeinderatswahl entsprechend § 50 Abs. 3 KomWO festgestellt.

Gemäß § 51 Abs. 1 KomWO werden die Ergebnisse der Wahl hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Bei der Gemeinderatswahl in der Gemeinde Rosenbach/Vogtl. wurde folgendes Ergebnis erzielt:

Zahl der Wahlberechtigten:	3.653
Zahl der Wähler:	1.970
Zahl der ungültigen Stimmzettel:	57
Zahl der gültigen Stimmzettel:	1.913
Zahl der insgesamt abgegebenen gültigen Stimmen:	5.609
Wahlbeteiligung:	53,9 %

Von den Parteien und Wählervereinigungen erreichten Gesamtstimmenzahlen und somit ermittelten Sitze im Wahlgebiet:

	Partei/WV	Gesamtstimmenzahl	%	Sitze
1	Freie Demokratische Partei FDP	173	3,1	0
2	Freie Wähler	1.880	33,5	6
3	Gemeinsame Liste der Ortsteile Mehltheuer GLOM	1.768	31,5	6
4	Liste der Vereine Leubnitz	1.225	21,8	4
5	Liste Rodauer Vereine	563	10,0	1

Zahlen der für die einzelnen Bewerber abgegebenen gültigen Stimmen:

Es wurden folgende Bewerber gewählt:

2 Freie Wähler

Name	Beruf oder Stand	Anschrift	Stimmen
Geuthner, Mike	selbstständiger Fleischermeister	Siedlung 15, 08548 Rosenbach/Vogtl. OT Syrau	530
Wunderlich, Gerd	Geschäftsführer	Kauschwitz Straße 13, 08548 Rosenbach/Vogtl. OT Syrau	326
Ruttkowski, Frank	selbstständiger Kfz-Meister	Kaffeesteig 2, 08548 Rosenbach/Vogtl. OT Syrau	291
Zeh, Falk	Baumaschinist/ Landwirt	Siebenlind 1, 08548 Rosenbach/Vogtl. OT Syrau	282
Grünwald, Jürgen	selbstständig	Schönbacher Straße 4, 08548 Rosenbach/Vogtl. OT Fröbersgrün	148
Grünwedel, Ralf	Dipl.-Ing. (FH)	Zum Kühlen Morgen 4, 08548 Rosenbach/Vogtl. OT Fröbersgrün	119

3 Gemeinsame Liste der Ortsteile Mehltheuer GLOM

Name	Beruf oder Stand	Anschrift	Stimmen
Freund, Bernd	Angestellter	Bahnhofstraße 7, 08539 Rosenbach/Vogtl. OT Schönberg	443
Dr. Reuter, Ernst	Zahnarzt	Antonstraße 12, 08539 Rosenbach/Vogtl. OT Mehltheuer	252
Rudert, Bernd	Dipl. ÖK (FH)	Häuselweg 5, 08539 Rosenbach/Vogtl. OT Mehltheuer	246
Hanusch, Heike	Dipl. Kauffrau	Dorfstraße 18a, 08539 Rosenbach/Vogtl. OT Fasendorf	215
Künzel, Tino	Fleischer	Bahnhofstraße 2A, 08539 Rosenbach/Vogtl. OT Schönberg	211
Jubel, Sylvia	Vermögensberaterin	Schleizer Straße 62, 08539 Rosenbach/Vogtl. OT Oberpirk	182

4 Liste der Vereine Leubnitz

Name	Beruf oder Stand	Anschrift	Stimmen
Ottiger, Uwe	Baumaschinist	Hauptstraße 28, 08539 Rosenbach/Vogtl. OT Leubnitz	531
Reiher, Bernd	Maurermeister	Plauener Straße 9, 08527 Rosenbach/Vogtl. OT Schneckengrün	307
Freund, Sebastian	Kaufmann	Schneckengrüner Straße 12, 08539 Rosenbach/Vogtl. OT Leubnitz	139
Gradl, Eberhard	Angestellter	Plauener Straße 16, 08527 Rosenbach/Vogtl. OT Schneckengrün	94

5 Liste Rodauer Vereine

Name	Beruf oder Stand	Anschrift	Stimmen
Bähren, Norbert	Ruhestandsbeamter	Schönberger Straße 5, 08539 Rosenbach/Vogtl. OT Rodau	563

1 Freie Demokratische Partei FDP

Name	Stimmen
Böhm, Tobias	173

2 Freie Wähler

Name	Stimmen
1. Zeh, Falk	282
2. Geuthner, Mike	530
3. Grünwedel, Ralf	119
4. Ruttkowski, Frank	291
5. Grünwald, Jürgen	148
6. Wunderlich, Gerd	326
7. Unglaub, Steffen	101
8. Vogel, Thomas	83

3 Gemeinsame Liste der Ortsteile Mehltheuer GLOM

Name	Stimmen
Jahn, Petra	121
Hanusch, Heike	215
Freund, Bernd	443
Rudert, Bernd	246
Dr. Reuter, Ernst	252
Drehmann, Uwe	98
Künzel, Tino	211
Jubel, Sylvia	182

4 Liste der Vereine Leubnitz

Name	Stimmen
Ottiger, Uwe	531
Freund, Sebastian	139
Ottiger, Christiane	93
Reiher, Bernd	307
Gradl, Eberhard	94
Harbig, Michael	61

5 Liste Rodauer Vereine

Name	Stimmen
Bähren, Norbert	563

Namen der Ersatzpersonen in der festgestellten Reihenfolge:**2 Freie Wähler**

Name	Beruf oder Stand	Anschrift	Stimmen
Unglaub, Steffen	selbstständig	Kulturenweg 60, 08548 Rosenbach/Vogtl. OT Syrau	101
Vogel, Thomas	Angestellter	Siedlung 1d, 08548 Rosenbach/Vogtl. OT Syrau	83

3 Gemeinsame Liste der Ortsteile Mehltheuer GLOM

Name	Beruf oder Stand	Anschrift	Stimmen
Jahn, Petra	Vers. Kauffrau	Hauptstraße 6, 08539 Rosenbach/Vogtl. OT Unterpirk	121
Drehmann, Uwe	Elektriker/ Maschinenfürher	Bernsgrüner Straße 14, 08539 Rosenbach/Vogtl. OT Mehltheuer	98

4 Liste der Vereine Leubnitz

Name	Beruf oder Stand	Anschrift	Stimmen
Ottiger, Christiane	Außendienstangestellte	Hauptstraße 1a, 08539 Rosenbach/Vogtl. OT Demeusel	93
Harbig, Michael	Dipl.-Ing.	Hauptstraße 2, 08539 Rosenbach/Vogtl. OT Demeusel	61

Da auf den Wahlvorschlag **Liste Rodauer Vereine** mehr Sitze entfallen, als Bewerber vorhanden sind, bleibt nach § 21 Abs. 3 KomWG ein überschüssiger Sitz unbesetzt.

Jeder Wahlberechtigte, jeder Bewerber und jede Person, auf die bei der Wahl Stimmen entfallen sind, kann gemäß § 25 Abs. 1 Kommunalwahlgesetzes innerhalb einer Woche nach dieser öffentlichen Bekanntmachung des Wahlergebnisses gegen die Wahl schriftlich oder zur Niederschrift unter Angabe des Grundes Einspruch bei der Rechtsaufsichtsbehörde, Landratsamt Vogtlandkreis, Neundorfer Str. 94/96, 08523 Plauen, erheben. Nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist können weitere Einspruchsgründe nicht mehr geltend gemacht werden. Der Einspruch eines Einsprechenden, der nicht die Verletzung seiner Rechte geltend macht, ist nur zulässig, wenn ihm 37 Wahlberechtigte beitreten.

Rosenbach/Vogtl., den 26.05.2014

Schulz
Bürgermeister

Bekanntmachung der Gemeinde Rosenbach/Vogtl. über die Widmung einer Straße in der Gemeinde Rosenbach/ Vogtl. OT Leubnitz (Vogtlandkreis) vom 08.05.2014

Gemäß § 6 des Sächsischen Straßengesetzes für den Freistaat Sachsen (SächsStrG) vom 21. Januar 1993 (SächsGVBl. S 93) zuletzt geändert durch Artikel 8 des Gesetzes vom 04. Juli 1994 (SächsGVBl.S. 1261) i. V. m. dem Beschluss des Gemeinderates der Gemeinde Rosenbach/Vogtl. vom 08.05.2014 widmet die Gemeinde Rosenbach/Vogtl. folgende Straße zur Gemeindestraße

1. Straßenbeschreibung

- 1.1. Gemeindestraße - Südstraße -
Anfangspunkt : K 7870 vor Haus Nr. 1
Endpunkt : K 7870 nach Haus Nr. 45
Länge : 0,465 Km

2. Bescheid

- 2.1. Die unter Nr. 1.1. näher bezeichnete Straße wird zur Gemeindestraße gewidmet.
2.2. Widmungsbeschränkungen
- Keine -

3. Einsichtnahme

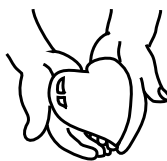
Die Bescheide können in der Gemeinde Rosenbach/Vogtl., Bauamt, Zimmer 13, Bernsgrüner Straße 18, 08539 Rosenbach/Vogtl. in der Zeit vom 23.06.2014 bis 24.07.2014 während der allgemeinen Dienstzeiten eingesehen werden.

4. Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach seiner Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Gemeinde Rosenbach/Vogtl., Bauamt, Bernsgrüner Straße 18, 08539 Rosenbach/Vogtl. einzulegen.

Rosenbach/Vogtl., den 19.05.2014

Schulz
Bürgermeister



Das schönste Denkmal,
was ein Mensch bekommen kann,
steht im Herzen der Mitmenschen.

Albert Schweizer

Wir trauern mit ihren Freunden
und Bekannten um

Jacqueline Tlotzeck

die nach schwerer Krankheit
ihren Kampf gegen den Tod verloren hat.

Wir verlieren mit ihr eine engagierte
und liebenswerte Mitarbeiterin.

Unser besonderes Mitgefühl
gehört ihrer Familie,
deren Verlust niemand erfassen kann.

Im Auftrag des Gemeinderates
und der Gemeindeverwaltung,

Achim Schulz
Bürgermeister



Bericht aus dem Gemeinderat

Die letzte Sitzung vor der Neuwahl des Gemeinderates umfasste 22 Tagesordnungspunkte – ein Mammutprogramm. Diesmal fand die Sitzung wieder im Gemeindeamt statt, um auch die technischen Voraussetzungen (Beamer und Internetanschluss) optimal nutzen zu können.

Hortanbau oder Alte Schule

Einer der Hauptpunkte war die Entscheidung darüber, ob denn ein Hortanbau an den Syrauer Kindergarten erfolgen soll oder die Alte Schule zur Unterbringung von Krippe, Kindergarten und Hort saniert werden soll. Der Gemeinderat entschied sich mehrheitlich für den Ausbau der Schule!

Die für den Hortanbau bereits bewilligten Fördermittel in Höhe von 426 T€ können dazu nicht genutzt werden. Dafür besteht aber die Chance, das Gebäude der Alten Schule zu erhalten und die bereits lange diskutierte Holzhackschnitzelheizung für die Wohnlage Goethe-, Heine- und Lessingstraße mit zu integrieren. Der Architekt Dr. Porzky aus Plauen erhielt den Auftrag, die Planungen soweit voran zu treiben, dass noch in diesem Jahr ein neuer Fördermittelantrag eingereicht werden kann. Die von ihm in einer Vorabstudie genannten Kosten belaufen sich auf ca. 770 T€. Ein Problem ergibt sich daraus, dass die baulichen Auflagen für die Hortbetreuung eine Nutzung bis 31.08.2014 vorsahen. Dem Bürgermeister wurde aufgetragen, bis zur kompletten Nutzbarkeit der Alten Schule alles zu tun, um die Hortkinder dort weiter unterbringen zu können.

Interaktive Tafeln für die Grundschule

Mit viel Leidenschaft erläuterte die Leiterin der Grundschule Rosenbach, Frau Wolf, warum die Anschaffung von 5 Interaktiven Tafeln für die Schule so wichtig ist. Sie hob hervor, dass ihre Lehrer allesamt bereit dazu sind, sich für die neue Technik weiter zu bilden und diese im Unterricht auch einzusetzen. Für die Beschaffung der Tafeln sollen zunächst Fördermittel beantragt werden. Die Beschaffungskosten belaufen sich auf ca. 25 T€. Es erfolgt die Einstellung in den Haushalt 2014.

Wirtschaftsplan 2014 für den Eigenbetrieb Drachenhöhle und Windmühle

Die Leiterin des Eigenbetriebes, Frau Heidrun Bauer, stellte den Plan vor. Der Plan wird gemeinsam mit dem Haushalt 2014, für jedermann einsehbar, ausgelegt. Die Zustimmung des Gemeinderates erfolgte einstimmig. Die Bekanntmachung erfolgt in allen Schaukästen der Gemeinde.

Haushaltsplan 2014

Kämmerer Heiko Winkler verwies auf die als Sitzungsvorlage übersandten Unterlagen und fragte, ob es dazu Einwände oder Ergänzungen gibt. GR Jens Mantel hinterfragte die Aufplanung der Punkte Durchlass Triebitzschbach in Fröbersgrün, Sicherung des Wasserturms in Syrau, Mittel für die Rentnerbetreuung in Fröbersgrün und die Sanierung des Kriegerdenkmals in Fröbersgrün. Er lobte den Kämmerer für die übersandten Unterlagen. Der Gemeinderat erklärte sich nunmehr mit der Auslegung des Planentwurfes einverstanden.

Allgemeines/Bürgeranhörung

Am Beginn der Sitzung hatte GR Freund darum gebeten, die Bür-

geranhörung spätestens ca. 21.30 Uhr aufzurufen. Das wurde mit Beschluss bestätigt. Folgende Punkte wurden angesprochen:

Kita-Leiterin Heike Schmidt: Ihr Angebot, vor der heutigen Entscheidung die Kita nochmal anzuschauen, hat nur 1 GR wahrgenommen.

GR Freund: Sind die Sanierungsarbeiten an der Umleitungsstrecke nach dem Abschluss der Brückenbaumaßnahmen beendet? Wird der FFW-Löschteich in Schönberg, jetzt wo er abgelassen ist, von der Firma Söll in Ordnung gebracht? Wer bestimmt die Schließtage der Kitas? Ist die Einhaltung der Straßenreinigungssatzung schon einmal kontrolliert worden? Was wird mit der Weiterbeschäftigung der Ortschaftsratssekretärinnen?

GR Ottiger: Wird das Konzept zur Weiterentwicklung des Leubnitzer Parks weiter verfolgt?

Frau Schmidt (Gast): Der Mühlenrundwanderweg ist teilweise in sehr schlechtem Zustand. Sie bittet um Instandsetzung.

Abwasserbeseitigungskonzepte

Zunächst erfolgte eine Diskussion, ob sich die Gemeinde den Hut für eine solche Entscheidung aufsetzen sollte. Schließlich geht es darum, wer zentral entsorgt wird – unter erheblicher finanzieller Selbstbeteiligung – oder wer sich dauerhaft selbst dezentral entsorgen muss – ebenfalls unter erheblichem finanziellem Aufwand. Letztendlich wurden folgende Beschlüsse gefasst:

- Zentrale Entsorgung für: Röbnitz, Fröbersgrün, Fasendorf, Schneckengrün (nicht alle Grundstücke können zentral angeschlossen werden).

- Dezentrale Entsorgung: Unterpirk, Drochau

In allen anderen Ortsteilen finden derzeit noch Gespräche mit dem ZWAV statt, ob eine zentrale Lösung erschwänglich ist.

Bauanträge

Lediglich ein Bauantrag lag zur Beschlussfassung vor. Dieser betraf die Sanierung einer Scheune an der Ziegelgasse in Syrau und wurde einstimmig bestätigt.

Entgegennahme von Spenden

Seit 01.01.2014 bestimmt die Sächsische Gemeindeordnung, dass Spenden für die Gemeinde nur der Bürgermeister entgegennehmen darf. Über die Annahme entscheidet der Gemeinderat in öffentlicher Sitzung. Der Gemeinderat stimmte der Annahme von 5 Spenden in einer Gesamthöhe von 545 € zu.

Straßenwidmung

Die Südstraße in Leubnitz wird mit diesem Beschluss öffentlich gewidmet.

Kauf und Tausch von Straßenflächen

In Vorbereitung zum Bau der Brücke Fasendorfer Straße wurden von verschiedenen Grundstückseigentümern Erlaubnisse zum Bau auf ihrem Grundstück angeschlossen. Diese in Anspruch genommenen Flächen wurden nun vermessen und gekauft bzw. getauscht. Die drei dazu notwendigen Beschlüsse wurden einstimmig gefasst.

Die öffentliche Sitzung endete 22.40 Uhr.

Der sich nach einer kurzen Pause anschließende nicht öffentliche Teil endete 23.20 Uhr.

Bekanntmachung des Staatsbetriebs Sachsenforst zum Vorhaben „Aktualisierung der Waldbiotopkartierung in Sachsen 2014“ vom 15.05.2014

Die laufende Aktualisierung der Waldbiotopkartierung gehört gemäß § 37 Abs. 1 Nr. 10 SächsWaldG zu den Aufgaben und Zuständigkeiten der Forstbehörden.

Für die im Jahr 2014 durchzuführende Aktualisierung der Waldbiotopkartierung in Sachsen hat der Staatsbetrieb Sachsenforst die Unternehmen **Forestris AG** aus Tirpersdorf und **LuNa - Landschaftspflege und Naturschutz** aus Eisenberg mit Untersuchungen beauftragt.

Die Mitarbeiter des Büros werden die zu untersuchenden Flächen im Vogtlandkreis im Sinne des § 40 Abs. 6 SächsWaldG und § 37 Abs. 2 SächsNatSchG **von Mai bis Oktober 2014** begehen. Die Untersuchungsgebiete liegen innerhalb folgender Gemeinden (alphabetisch geordnet):

Bösenbrunn, Eichigt, Elsterberg, Falkenstein, Heinsdorfergrund, Lengenfeld, Limbach, Mühlental, Mylau, Netzschkau, Neumark, Oelsnitz, Pausa-Mühltröff, Plauen, Pöhl, Reichenbach, Reuth, Rosenbach/Vogtl., Schöneck, Treuen, Triebel, Weischlitz

Wir bitten die betroffenen Eigentümer und Nutzer um Verständnis. Für Auskünfte steht im Staatsbetrieb Sachsenforst, Ref. 53, Herr Wendt (Tel. 03501/ 468319) zur Verfügung.

Borkenkäfergefahr für Fichten

Borkenkäfer schwärmen derzeit wieder in Sachsens Wäldern aus. Deutlich früher als in den Vorjahren haben die Käfer die Winterquartiere im Waldboden sowie in vorjährig befallenen Bäumen verlassen. Durch das warme und trockene Frühjahr haben die zu Massenvermehrung neigenden Fichtenborkenkäferarten „Buchdrucker“ und „Kupferstecher“ ideale Vermehrungsbedingungen. Gefährdete Fichtenwälder und potentiell Brutmaterial sind auf Befall zu kontrollieren.

Befallskennzeichen am Baum sind:

- Harztröpfchen und Harzfluss am Stamm
- braunes Bohrmehl auf der Rinde und am Stammbuß
- helle Flecken (»Spiegel«) auf der Rinde (durch den Specht bei der Larvensuche abgeschlagene Rindenstücke)
- Abfallen größerer Rindenstücke
- Rötung und Abfall der Nadeln
- artspezifische Fraßbilder unter der Rinde



Brutbild „Buchdrucker“



Brutbild „Kupferstecher“

Beim Auftreten von Borkenkäferbefall ist schnelles Handeln erforderlich. Befallene Bäume sind so schnell wie möglich einzuschlagen und zu entrinden, Larven und Puppen sterben danach ab. Sind bereits Jungkäfer vorhanden, müssen die Stämme sofort außerhalb des Waldes gelagert und schnell verarbeitet werden. Waldbesitzern wird empfohlen, in den nächsten Wochen regelmäßig ältere Fichtenbestände auf einen möglichen Borkenkäferbefall zu überprüfen (alle 1-2 Wochen). Die rechtzeitige Erkennung durch Bohrmehlsuche muss jetzt im Mittelpunkt der Aktivitäten der Waldbesitzer stehen.

Präventive Maßnahmen

Die wirkungsvollste Maßnahme zur Vorbeugung beziehungsweise zur Einschränkung von Borkenkäferschäden ist die umfassende Beseitigung bruttauglichen Materials aus dem Wald, auch als »saubere Waldwirtschaft« bezeichnet.

Unterstützung durch den Förster

Die Waldbesitzer werden vom Staatsbetrieb Sachsenforst im Rahmen der Beratung und Betreuung auch in Fragen der Borkenkäferbekämpfung unterstützt. Sie können sich bei ihrem zuständigen Förster über die Situation vor Ort und die zu ergreifenden Maßnahmen informieren.

Wie funktioniert Demokratie?

In vielen Einzelgesprächen mit Bürgern unserer Gemeinde stellten sie mir die Frage, welchen Einfluss der „Mann von der Straße“ auf die Entwicklung der Gemeinde oder auf bestimmte Vorhaben örtlichen Interesses hat. Obwohl ich in keiner Weise meinungsbildend verantwortlich sein möchte, habe ich diesen Beitrag bewusst nicht vor der Kommunalwahl veröffentlicht. Die Vorstellung, dass der 'normale' Einwohner sich im Vorfeld von anstehenden Entscheidungen des Gemeinderates zu allen notwendigen Themen sachkundig und damit mitbestimmend machen könnte, in dem er das elektronische Rats- und Einwohner-Informationen-System Rosenbachs aufruft, ist schlicht und ergreifend falsch, wie ich nach Anfrage beim Bürgermeister erfuhr.

Achim Schulz verweist darauf, dass der Gemeinderat im Auftrag seiner Wähler anstehende Entscheidungen im Interesse der Gemeinde prüft und nach bestem Wissen dazu Beschlüsse fasst. Die Bürger sind in Wahrnehmung ihres demokratischen Rechts im Vorfeld der aller fünf Jahre stattfindenden Kommunalwahlen gefordert, die in ihrem Sinne fähigsten Vertreter in den Gemeinderat zu wählen. Deren Prüfung könne zum Beispiel außer in persönlichen Gesprächen in den Veranstaltungen stattfinden, in denen sie sich ihren potenziellen Wählern vorstellen. Nach der Wahl in den Gemeinderat seien die Räte verpflichtet, sich hinsichtlich ihres Votums erstens zur Sache ausreichende Kenntnisse zu verschaffen und sich zweitens mit den durch Beschlüsse betroffenen Personen oder Personengruppen in ausreichender Form zu beraten, um Vor- und Nachteile der Beschlussfassung abzuwägen. Dabei besteht für die Wähler grundsätzlich das Recht, Auskunft – auch öffentlich – von den Räten über ihre Tätigkeit und ihre Mitwirkung bei Entscheidungen einzufordern.

Hier greift die Kritik bisheriger Gemeinderäte, die in der vielfach geübten Praxis zu bewusst oder fahrlässig zu kurzfristig ausgereicherter Unterlagen vor den angesetzten Entscheidungen keinen oder einen zu geringen Zeitrahmen sehen, sich mit Bürgern zu Problemen detailliert zu beraten. Das scheint zukünftig überhaupt der springende Punkt zu werden, nachdem der letzte Gemeinderat – aus welcher Überlegung auch immer – seine 'Krücken' in Gestalt von Ortschaftsräten einfach in die Ecke stellte und sich somit der künftigen Konsultation mit den im Detail sachkundigeren Bürgern beraubt hat. Der Einwohner kann nur hoffen, dass die neu gewählten Gemeinderäte sich ihres Auftrages bewusst sind und die für eine ordnungsgemäße Arbeit zur Lösung von Aufgaben im Sinne ihrer Wähler umfangreiche Zeit neben ihren Tagesgeschäften aufbringen wollen und auch können. Jochen Pohlink

Leubnitzer SV 1898 e.V.
Bergstraße 15
08539 Leubnitz



Einladung zur Rosenbachmeisterschaft (Nichtaktiveturnier) im Fußball in Leubnitz 2014

Im Rahmen des Leubnitzer Volksfestes soll diesmal auch wieder eine Dorfmeisterschaft im Fußball stattfinden. Teilnehmen können dabei Vereine der Großgemeinde Rosenbach und der näheren Umgebung. Es können auch Spielgemeinschaften gebildet werden.

Termin: Freitag, den 04. Juli 2014 18.00 - 21.30

Ort: Sportplatz Leubnitz

Spielstärke: 1:5 oder 1:6 (insgesamt max. 10 Spieler)
Nichtaktive (ohne Spielerpass) und AH

Teilnahmegebühr: 10 Euro

Spielmodus und Spielzeit: je nach Anzahl der Mannschaften (max. 8)

Gespielt wird auf Kleinfeld nach den Kleinfeldspielregeln.

Meldungen und Anfragen bei

Torsten Schneider (Tel. 0173/6837802) und

Benjamin Schubert (Tel. 0171/6138733,

E-Mail: fam.schubert@tele2.de),

bis 27. Juni 2014.

Den Siegern winken schöne Preise und der Wanderpokal!

Mitmachen lohnt sich.

Anschließend: Oldieparty im Zelt mit Siegerehrung

Eintritt frei

Viel Spaß!

S GUNAR
SCHMEIßNER

Heizung · Sanitär · Klempner · Kundendienst

Weststraße 4 · 08539 Mehltheuer
Tel. 03 74 31/3881 Fax 03 74 31/8 60 59

24-h-Notdienst 0172/3 57 20 91

Besuch vom Zahnarzt

Wie jedes Jahr, so besuchte auch in diesem Schuljahr Frau Dr. Häckert vom zahnärztlichen Dienst des Gesundheitsamtes Vogtlandkreis alle Klassen unserer Schule. Die Kinder durften ihr Vorwissen zur Zahnpflege einbringen und erhielten dafür eine Zahnbürste und Zahnpflegekaugummi.

Frau Dr. Häckert demonstrierte am Anschauungsmodell eines Gebisses mit einer übergroßen Zahnbürste das richtige Putzen der Schneide-, Eck- und Backenzähne sowie der Kauflächen. Sie machte den Kindern deutlich, wie wichtig die Zahnerhaltung ist und wies auf den regelmäßigen Zahnarztbesuch hin. Danach erfolgte bei allen Kindern eine Untersuchung.



Gesunderhaltung der Zähne auf den regelmäßigen zweimal pro Jahr erfolgte bei allen Kontrolluntersuchungen der Zähne.

2. Platz im landesweiten Sportabzeichenwettbewerb der Oberschulen und Gymnasien

Am Dienstag, 29.04.2014, führten 3 Schüler der Oberschule Pausa, Mirka Mädler, Antonia Weller und Chris Volkmann gemeinsam mit Frau Zöphel zur Auszeichnungsveranstaltung des Sportabzeichenwettbewerbes 2013 zum Flughafen nach Dresden.

Punkt 10.00 Uhr begann die Veranstaltung mit der Auszeichnung. Nach dem unsere Schule im letzten Jahr in der Kategorie bis 400 Schüler Sieger war, belegten wir im Jahr 2013 den **2. Platz mit 85,22%**, die 90,96% der Oberschule „Bergstadt“ Schneeberg waren für uns diesmal nicht zu schlagen. Aber ich denke ein 2. Platz im Bereich der Oberschulen und Gymnasien unserer Kategorie in ganz Sachsen ist auch ein großer Erfolg. Nach dem offiziellen Teil gingen wir zum gemeinsamen Mittagessen, bevor um 12.00 Uhr die „Flughafenerlebnistour“ begann. Von der Sicherheitskontrolle zur Busfahrt über das Flugvorfeld, zur Halle mit den Fahrzeugen für den Transport der Flugzeuge, für die Wasserbefüllung, den Abwassertransport, die Flugzeugenteisung weiter zum Winterdienst bis hin zur Flughafenfeuerwehr – alles konnten wir hautnah miterleben. Ebenso, wie die Landung und die Starts einiger Maschinen.



Mirka Mädler, Klasse 8b

Super-Hilfe zur 1. Hilfe



Sachunterricht zum „Anfassen“ erlebten die Klassen 2a und 2b unserer Grundschule Rosenbach. Herr Roth von der Berufsfeuerwehr Plauen erklärte, zeigte und half den Schülern, die Grundregeln der 1. Hilfe zu verstehen. Auf einmal wurde Theorie verständlich! Alle Kinder haben sich gegenseitig z.B. einen Verband angelegt oder die stabile Seitenlage erprobt. Unter der professionellen Anleitung von Herrn Roth, ging dies selbst mit 42 Schülern wunderbar. Die Kinder waren begeistert und haben ein Stückweit die Angst vor einem „Notfall“ verloren. Vielen Dank ☺!

W & S Reinigungs GmbH



Hauptstraße 2 • 08548 Syrau

Glas- und Gebäudereinigung
Hausmeisterservice
Biologische Kleinkläranlagen

Tel.: 037431 / 88 0 93
www.ws-reinigung.de

Waldarbeit Müller

- Forstarbeiten • Baumstumpffräsen •
- Hochbildfotografie •

Infos/Preise unter www.waldarbeit-mueller.de
Bodo Müller Karlstr. 55 08523 Plauen/Vogtl.

☎ 0 37 41 / 22 52 25 • 01 72 / 3 45 73 43 ☎



Nachrichten aus Syrau

*Syrau in
früheren Jahrhunderten*



Nach dem Tode des Kaufmannes Ganzesauge aus Zeulenroda ging Syrau auf die verehelichte Susanne Henriette Alberti über, von welcher es an deren Herrn Sohn kam, der es Ende der 1840ziger Jahre an Herrn Opitz aus Netzschkau abtrat. Letzterer aber verkaufte es 1853 an Herrn Rittergutsbesitzer Golle auf Unterneundorf, welcher eine großartige Bierbrauerei hier errichtet hat. Das Bier soll selbst dem in Plauen gebrauten nicht nachgestanden haben. Das Rittergut Syrau war an Areal nicht unbedeutend, wenn auch der hiesige Boden selbst nicht der beste war, so wurde doch guter Roggen und schöne Gerste erbaut, den größten Ertrag brachten aber für das Gut die großen starken Holzungen. Die allerdings dadurch etwas gelichtet wurden, aber durch die ausgezeichnete Forstkultur des damaligen Besitzers wieder aufgeforstet wurde. Der Ort war stets belebt durch die hier durchführende Strasse von Plauen nach Pausa und Zeulenroda, nach Mühltröf und Schleiz, eine Frequenz, die sich allerdings in der neueren Zeit durch die Sächs.-Bayr. Eisenbahn, welche im nahen Orte Mehltheuer einen Stationspunkt hatte, sehr vermindert hat.

Dessen aber ungeachtet war von Syrau nach Plauen die Strasse immer noch belebt, da dorthin viel Holz von Syrau und dem Forste Schneckengrün gefahren wurde. Syrau hatte in früherer Zeit auch besondere Jahrmärkte, welche der Sage nach in Folge einer Schlägerei, aufgehoben worden sind, woher auch eine Gasse den Namen „Hadergasse“ erhielt. Wohl mag man deshalb einen Teil des Ortes den Namen „Neumarkt“ gegeben haben.

Der damalige Pfarrer schreibt in Sachsens Kirchen-Galerie (1845). Die Einwohner, circa 610 nähren sich teils durch Landwirtschaft, teils durch Holzhandel und Handarbeit. Auch kommen Maurer, Zimmerleute, Böttcher, Tischler, Weber, Wagner, Schmiede, Schneider, Schuhmacher vor. Aber ein großer Teil hat mit Armut zu kämpfen.

Bearbeitung: Frank Wunderlich

2. Bilderausstellung in Windmühle eröffnet

30. Mai; Rosenbach/Syrau – Zum zweiten Mal präsentiert Ralf Juschten Werke aus seiner Hand in der Syrauer Windmühle. Die Ausstellung seiner diesmal gezeigten Bilder ist bis zum Saisonende von den Besuchern der Schäumühle zu sehen. Zur Eröffnung durch Heidrun Bauer als Gastgeberin des Objekts und Andreas Claviez als Mentor des (Hobby)Malers waren 20 Personen anwesend, die sich durchweg anerkennend über die Bilder äußerten.

Wie Claviez ausführte, ist dies bereits die dritte parallel verlaufende Exposition von Juschten, der seine Werke auch in der Kapelle Neuensalz und im Kreuzgewölbe des Leubnitzer Schlosses der Öffentlichkeit zugänglich macht. Juschten, der sein jetziges Hobby erst seit etwa drei Jahren ernst nimmt, sagt auf Anfrage: „Man glaubt nicht, was in dieser kurzen Zeit so alles zustande gekommen ist und trotz der drei Ausstellungen habe ich weiteres Bildgut auch noch zuhause“. Ausgangspunkt seiner neuen Leidenschaft war die Übergabe eines Geschenkgutscheins für die Teilnahme an einem Malkurs im Kreuzgewölbe zu einem seiner Geburtstage. Seitdem hat er unter den Fittichen von Claviez sein Potenzial entwickelt und wie sein Mentor bemerkt, „dabei bisher einen guten Weg eingeschlagen, der auf weitere gelungene Werke hoffen lässt.“

Beruflich ist der Maler als studierter Ökonom jetzt als Werbefachmann tätig. Sein früheres Hobby, alles mit der Kamera im Bild festzuhalten, hat ihm die Augen fürs Wesentliche und für die meist nicht auffallenden Details geöffnet, die er jetzt mit dem Pinsel ins rechte Licht setzt. Juschten ist begeistertes Mitglied der „Mittwochsmaier“, welche als Gemeinschaft die Ausstellung in Leubnitz gestaltet haben und sich von Claviez nicht nur anleiten lassen, sondern ihn je nach Möglichkeit auch auf Malreisen begleiten, wie zuletzt am 24./25. Mai nach Muldenberg. jpk



Ralf Juschten macht seine Werke nicht nur in kleinen Ausstellungen wie in der Windmühle Syrau der Öffentlichkeit zugänglich, sondern ist auch bemüht, fragenden Besuchern Details seiner Bilder zu erklären.

Ich möcht' so gern mal Müller sein

Offenes Projekt am 21.07.2014 in der Windmühle Syrau



Ein einmaliges Ferienerlebnis für Kinder von 5-12!

Es warten ca. 2 h Wissenswertes über die Mühle und ihre Funktionen, selber Mehl mahlen und Stockbrot backen auf euch. Das Ganze kostet nur 4 € pro Kind.

Beginn ist 11.00 Uhr

Um Voranmeldung wird gebeten (037431/3735 oder info@syrau.de).

EU NEUWAGEN

+ Kfz-Meister-Werkstatt

Jetzt kaufen und bis zu

35 % sparen

Alle namhaften Automarken erhältlich!

Autoservice Bauerfeind

07907 Schleiz - Langenbuch

Tel. 036645 - 22687

www.autoservice-bauerfeind.com

Fortsetzung vom April:

... zum sächsischen Fischereigesetz

Wir kommen zum Abschnitt 5 - Schutz der Fischbestände-
§ 24. - Verbote

Es ist verboten,

- Fische innerhalb ihrer Schonzeit oder ihres Schonmaßes nachzustellen oder gefangene Fische nicht unverzüglich in das Gewässer zurückzusetzen,
- lebende Fische oder andere Wirbeltiere als Köder zu verwenden,
- explodierende, betäubende oder giftige Mittel, künstliches Licht oder verletzende Geräte mit Ausnahme von Angelhaken zu verwenden oder solche Fischereigeräte und Fangmittel an Gewässern mitzuführen,
- den Fischfang als Wettbewerb auszuüben
- in Fischwegen Fische zu fangen oder
- an, auf oder in einem Gewässer Fischereigeräte und sonstige Fangmittel ohne Fischereiausübungsberechtigung fangfertig mit sich zu führen.

Für bestimmte zu fördernde Fischarten werden Schonzeiten festgesetzt. Diese liegen immer im Bereich der Laichzeit. Es soll gewährleistet werden, dass diese Fischart ungestört ablaichen kann. Das Schonmaß soll gewährleisten, dass Fische dieser Fischart die Geschlechtsreife erlangen und mindestens sich in einem Jahr vermehren können. Jeder Fischereirechtsinhaber kann diese Bestimmungen für sein Gewässer aber noch nach oben abändern, aber nicht abmildern.

Wettkämpfe, wie sie zu DDR Zeiten üblich waren, wie Kreis-, Bezirks- und Landesmeisterschaften sind in ganz Deutschland untersagt. Weltmeisterschaften werden im Ausland oder beim Meerangeln außerhalb der territorialen Gewässer durchgeführt.

In den Vereinen wird meistens der Jahresfischereikönig aus mehreren Veranstaltungen heraus gekürt.

Bei den mitgeführten Angelgeräten muss man einiges differenziert betrachten. Es ist ein Unterschied, ob man bei der Anreise an ein Erholungsobjekt, wie z. Bsp. Pöhl, mit fangfertigen Angelgerät am Ferienobjekt angetroffen wird und man sich jederzeit eine Berechtigung in der Verwaltung erwerben kann, oder mit Angelgerät in der Nähe eines abgelegenen Gewässers beobachtet wird. Im ersten Fall wird es nur zur Anzeige kommen wenn man direkt im Uferbereich mit entsprechendem Fanggerät ohne Berechtigungsschein angetroffen wird. Im 2. Fall kann die unterstellte Absicht zu Unannehmlichkeiten führen.

Unter verletzenden Geräten wird der Einsatz von Fischespeeren, Harpunen oder Montagen zum Reißen von Fischen verstanden.

Fortsetzung im nächsten Heft. Hans Gerber, Syrau

Tipps für unsere Senioren im Juni und Juli 2014

- Mittwoch, 18. Juni Fahrt zum Geiseltalsee (Sachsen-Anhalt)
Abfahrt Schule Syrau: 09.00 Uhr
Abfahrt Denkmal Syrau: 08.50 Uhr
(näheres entnehmen Sie bitte den Aushängen)
- Mittwoch, 25. Juni 14.00 Uhr Seniorennachmittag im Pfarrsaal
- Mittwoch, 09. Juli 14.00 Uhr Sommerfest in der Arche mit Frauentag

Bis Ende August finden wegen Urlaub keine Veranstaltungen statt.



DANKSAGUNG

Ein kleines „Dankeschön“
macht so wenig Mühe und
sagt trotzdem so viel aus.

Heinz Schulz

* 16.12.1940 † 20.04.2014

Nachdem wir im stillen Schmerz Abschied genommen haben, möchten wir uns mit den Worten von Leonie Bergmann bei allen Freunden und Bekannten für ihr Mitgefühl und ihre ehrliche Trauer bedanken.

Martina Schulz,
auch im Namen ihrer Kinder

Syrau, im Mai 2014

Bestattungsunternehmen

Manfred Ballach

MB

Büro: Plauensche Straße 11-15

07952 Pausa

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9.00-16.00 Uhr

Tel. (03 74 32) 22 308

Tag und Nacht



Grabmale

Erarbeitung eigener Entwürfe
Schriftgestaltung & Neubeschriftung
Anlagenneugestaltung & Reparaturen
Beräumung und Entsorgung von Grabanlagen
Grabmalgestaltung und Ausführung in allen Natursteinen

Steinmetzmeister Rocco Tasch

Werkstatt & Büro
Paul-Scharf-Straße 32 b
07952 Pausa
www.steinmetz-tasch.de

Tel. 03 74 32/5 00 90
Fax: 03 74 32/5 00 91
Mobil: 01 72/7 91 04 37
e-Mail: steinmetz-tasch@t-online.de

Heizöl??? (037468) **23 62**

• Containerdienst • Brennstoffe • Heizöl

Jürgen König

Hartmannsgrüner Str. 1
08233 Treuen
Tel. (03 74 68) 23 62
Fax (03 74 68) 23 75
www.koenig-heizael.de
koenig-heizael@t-online.de



Neues Recht auf unseren Straßen: Haftung oder Mithaftung?



Fehlende Schutzkleidung des Motorradfahrers

Verzichtet ein Motorradfahrer darauf, eine besondere Schutzkleidung zu tragen und kommt es zu einem Unfall, so muss er sich ein Mitverschulden an den Unfallfolgen anlasten, wenn die Schutzkleidung die Verletzungsfolgen verhindert bzw. verringert hätte. Dies geht aus einer Entscheidung des OLG Brandenburg hervor. In dem zugrunde liegenden Fall klagte ein verunfallter Motorradfahrer gegen den Unfallverursacher auf Zahlung von Schmerzensgeld. Dieser hielt die Klageforderung für unbegründet, da er bereits ein Schmerzensfeld gezahlt habe. Nachdem das LG Neuruppin die Klage abwies, musste sich das OLG Brandenburg mit dem Fall beschäftigen. Das OLG bestätigte die erstinstanzliche Entscheidung. Der Motorradfahrer habe keinen Anspruch auf ein weiteres Schmerzensgeld. Dabei berücksichtigte das Gericht auch den Umstand, dass der Motorradfahrer an den Beinen keine Schutzkleidung trug. Dem Motorradfahrer sei ein Mitverschulden an den Unfallfolgen anzulasten gewesen, so das OLG, da er an den Beinen anstatt einer Schutzkleidung nur eine Stoffhose trug. Zwar sei das Tragen einer über einen Motorradheld hinausgehenden Schutzkleidung gesetzlich nicht vorgeschrieben. Dem Verletzten müsse aber ein Mitverschulden angelastet werden, wenn er diejenige Sorgfalt außer Acht lässt, die ein ordentlicher und verständiger Mensch zur Vermeidung eigenen Schadens anzuwenden pflegt. Dies sei hier der Fall gewesen. Ein ordentlicher und verständiger Motorradfahrer hätte nach Auffassung des OLG an seinen Beinen eine besondere Schutzkleidung getragen. Denn jeder Motorradfahrer müsse wissen, dass angesichts der Instabilität des Motorrads selbst im normalen Straßenverkehr eine besondere Gefährdung besteht und dass das Fahren ohne Schutzkleidung ein erhöhtes Verletzungsrisiko birgt. Dabei ist es unerheblich, welche Leistung das Motorrad erbringen kann.

Helfpflichtverstoß

Trägt ein Motorradfahrer bei einem Unfall keinen Helm, so kann der Unfallgegner für dessen erlittene Kopfverletzungen nicht allein haftbar gemacht werden, unabhängig vom sonstigen Schadenshergang. Vielmehr trifft den Motorradfahrer für die Kopfverletzungen ein Mitverschulden. OLG Hamm

Auch Unfallopfer kann haften

Will ein Fußgänger ein Motorrad stoppen, indem er bewusst davor springt, so trifft ihm im Falle einer Kollision mindestens die Hälfte der Schuld. Nach einem Urteil des OLG Koblenz gilt dies selbst dann wenn das Motorrad nicht für den öffentlichen Verkehr zugelassen war. Im vorliegenden Fall befand sich der Fußgänger mitten auf einem 2,40 Meter breiten Feldweg, berichtete die Deutsche Anwaltshotline. Als der Motorradfahrer versuchte, an dem mit der Faust drohenden Fußgänger vorbeizukommen, sprang dieser vor das Kraftrad und verletzte sich dabei. Seine Behauptung, er habe nicht auf dem Feldweg, sondern in der Böschung gestanden, konnte auf Grund seiner Verletzungen und einer Zeugenaussage widerlegt werden. Dennoch betrug die Haftungsquote 50:50, denn der Motorradfahrer hätte anhalten und warten müssen, bis ihm der Fußgänger aus dem Weg geht. OLG Koblenz

Motorrad absichtlich gerammt

Wer einen Menschen mit einer Waffe oder einem anderen gefährlichen Werkzeug verletzt, begeht laut Strafgesetzbuch eine gefährliche Körperverletzung. Dies gilt auch, wenn ein Auto als Waffe eingesetzt wird. Rammt ein Pkw-Führer absichtlich ein Motorrad, so macht er sich aber nicht wegen gefährlicher Körperverletzung strafbar, wenn sich der Motorradfahrer erst durch dem anschließenden Sturz verletzt. Das berichtet die Deutsche Anwaltshotline und verweist auf eine Entscheidung des Bundesgerichtshofs (BGH). Im vorliegenden Fall hatte der Autofahrer das Motorrad absichtlich gerammt, wodurch dieser gestürzt war. Bei dem anschließenden Sturz erlitt der Biker einen Rippenbruch und weitere Verletzungen. Das LG Leipzig verurteilte den Autofahrer anschließend unter anderem wegen gefährlicher Körperverletzung. Der Pkw-Führer hatte die Tat zwar zugegeben, war mit der Höhe der Strafe jedoch nicht einverstanden und ging in Revision. Damit hatte er vor dem BGH Erfolg. Die Richter entschieden, dass es sich bei dem Rammen des Motorrads nicht um eine gefährliche, sondern nur um eine einfache Körperverletzung gehandelt hatte. Denn für eine gefährliche Körperverletzung hätte ein unmittelbarer Kontakt zwischen dem Fahrzeug und dem Körper des Bikers vorliegen müssen. Dies war jedoch nicht der Fall. Vielmehr war der Motorradfahrer in Anschluss an den Zusammenstoß gestürzt und hatte sich erst hierdurch verletzt. BGH

Wer sich nicht anschnallt, haftet mit

Nach einer Entscheidung des OLG München haftet ein Fahrzeugführer nach einem Unfall für seine Verletzungen und die daraus resultierenden Folgen mit, wenn er nicht angeschnallt war. Das gilt auch dann, wenn ihn an dem Unfall keine Schuld traf. Hierauf verweist die Deutsche Anwaltshotline. Im vorliegenden Fall kollidierte der nicht angeschnallte Betroffene mit einem anderen Fahrzeug, das ihm zuvor die Vorfahrt genommen hatte. Bei dem Aufprall zog er sich unter anderem eine schwere Knieverletzung zu. Laut Sachverständigengutachten hätte er diese Verletzung durch das Anlegen des Sicherheitsgurtes wahrscheinlich verhindern können. Zwar wäre er auch mit Gurt voraussichtlich nicht völlig unverletzt geblieben. Das Ausmaß der Verletzungen wäre aber geringer ausgefallen. Aus diesem Grund treffe den Betroffenen laut Gericht ein Mitverschulden an der Schwere seiner Verletzungen. Er haftete zu einem Drittel mit. OLG München

Die Sonne ist die Universalärzney aus der Himmelsapotheke.

(A. von Kotzebue)

Wir wünschen Ihnen einen schönen Sommeranfang

Ihre Fahrschule Syrau

3,99 % p. a.*

Sparkassen-Privatkredit Spezial

Für Ihre biologische Kleinkläranlage –
verpassen Sie nicht den Anschluss.



Sparkasse
Vogtland

* effektiver Jahreszins, Nettodarlehensbeträge von 3.500 € bis 10.000 €, Laufzeit 60 Monate, gebundener Sollzins 3,92 % p. a., Bonität vorausgesetzt, Angebot freibleibend; Nähere Informationen erhalten Sie in allen Geschäftsstellen der Sparkasse Vogtland oder im Internet unter www.sparkasse-vogtland.de.



Ausleihstation:

Drachenhöhle Syrau

Höhlenberg 10

Tel.: 037431 / 3735

**Tägliche Ausleihe von
E-Bikes möglich!**

Voranmeldung erwünscht!

Liebe Mitglieder der Rosenbacher Vereine! ☺



In diesem Jahr zum Höhlenfest laden wir, der Dorfclub, wieder alle tollkühnen Fahrer und Fahrerinnen in ihren verrückten Kisten ein zum 18. Syrauer Seifenkistenrennen. Nachdem wir in den vergangenen Jahren neben den Kindern auch die Erwachsenen angesprochen haben, wollen wir in diesem Jahr wieder alle Rosenbacher Vereine in dieser Disziplin gegeneinander starten

lassen! Dazu ist jeder herzlich eingeladen! Also los geht's! Baut euch eine originelle Kiste (keine Profibausätze) vielleicht könnt ihr ja auf vorhandenes Material zurück greifen oder dieses umbauen. Überlegt euch im Verein, wer für Euch starten soll und dann meldet euch bitte bis zum 30.07.2014 beim Rennleiter Micha an! DANKE!

Pfarramt_Syrau@t-online.de bzw. Fax: 86505

Was ist zu beachten? Raddurchmesser max. 33 cm (Kinder) u. max. 40 cm (Erwachsene) funktionierende Lenkung und Bremsen, Sturzhelm!!!

NEU! ☺ „Rennen der Rosenbacher Vereine!“
(Jugendliche und Erwachsene: 14 – 99 Jahre)
Das heißt: Die Vereine stellen Kisten, in denen nur Vereinsmitglieder starten dürfen!
(keine eingekauften Profis ☺)

Wann? Samstag, 09.08.2014
15.00 Uhr Abholen der Startnummern
15.30 Uhr Start Vorlauf Kinder,
anschl. Jugend und Erwachsene
16.30 Uhr Rennstart Kinder,
anschl. Rennen der Vereine
Wo? Eingang Höhlenpark (Ernst-Thälmann-Straße)
an der Startrampe

Der Sieger gewinnt den Drachenwanderpokal, aber auch auf alle anderen Teilnehmer warten schöne Preise!

Auf Eure Teilnahme und viel Spaß freut sich Euer Dorfclub Syrau



- Komplette ausgestattete Gästezimmer • Mittwochs Ruhetag •
- bestens für Familien- und Betriebsfeiern bis 80 Personen geeignet •
- ein kostenloses unverbindliches Angebot für Ihre nächste Feier unterbreiten wir Ihnen sehr gerne!

08548 Fröbersgrün
Telefon/Telefax: 03 74 31 / 8 68 73
E-Mail: mossner@landgasthof-syrau.de
Internet: www.landgasthof-syrau.de

Anzeige der Jagdgenossenschaft Syrau

Liebe Mitglieder der Jagdgenossenschaft Syrau,

die Auszahlung der Jagdpacht steht wieder an. Um diese korrekt abzuwickeln, benötigen wir wieder aktuelle Angaben zu den Flurstücken und zum Besitzer.

Vordrucke für die Erhebung der nötigen Angaben liegen in Syrau im „Dorfladen“ aus.

Wir bitten Sie die ausgefüllten Vordrucke bis spätestens **30.06.2014** an den Jagdvorstand zu senden oder persönlich abzugeben.

Mögliche Abgabestellen in Syrau:

Per Post:

Falk Zeh, Siebenlind 1, 08548 Rosenbach OT Syrau

Abgabe persönlich:

Manfred Hempel, Hauptstr. 48

Udo Kuhn, Hauptstr. 50

Helge Frisch, Berggasse 5

Vielen Dank

Ihr Jagdvorstand

Fröbersgrüner Dorffest 27. – 29. Juni 2014 -90 Jahre Feuerwehr Fröbersgrün-

Freitag 19.30 Uhr: Öffentliche Festsitzung der Feuerwehr, anschließend: Disco, Eintritt frei

Samstag 20.00 Uhr: Tanz mit den 'Moonflyers'
DIE Live Party Band!
Einlass: 19.00 Uhr, Eintritt: € 5,-
Im Laufe des Abends: Maßkrugstemmen

Sonntag 09.30 Uhr: Feuerwehrspaßwettkampf mit benachbarten Wehren
14.00 Uhr: Seifenkistenrennen für Kinder
Vor Anmeldung erwünscht:
heimatverein.froebersgruen@gmx.de
oder Tel.: 037431 86114
ab 15.00 Uhr: Kaffeenachmittag mit hausbackenem Kuchen und musikalischer Unterhaltung
ca. 16.00 Uhr: Bobby-Car-Rennen für Wagemutige...
Fahrerbekleidung in teilweiser Feuerwehrausrüstung, Fahrzeug wird gestellt!
weiterhin: Torwand, Hüpfburg, viele Kinderbelustigungen
Fahren Sie mit in der Pferdekutsche und/oder im Feuerwehrauto

An allen 3 Tagen Leckeres vom Grill und reichhaltiges Getränkeangebot

Heimatverein Fröbersgrün e.V. • Freiwillige Feuerwehr Fröbersgrün • Turnverein Fröbersgrün e.V.



Nachrichten aus Leubnitz

Konstruktives Halali im Leubnitzer Ortschaftsrat

20. Mai; Rosenbach/Leubnitz – „Ich möchte mich ausdrücklich persönlich bei allen Ortschaftsratsmitgliedern sowie Luz Woratsch und Heiko Winkler von der Gemeindeverwaltung für die kameradschaftliche und konstruktive Zusammenarbeit bedanken“, schloss Ortsvorsteher Eberhard Prager am Dienstagabend die letzte Beratung des Leubnitzer Ortschaftsrates. Sie fand dem Anlass entsprechend im Weißen Saal des Schlosses statt. Begonnen hatte die Beratung mit dem Erscheinen einer Delegation des Kindergartens unter Leitung von Andrea Ehrhardt, die das Wirken von Prager mit der Übergabe eines Zierbäumchens würdigte.

Im Rahmen des Rückblicks auf die Legislaturperiode seit 2009 verwies Prager auf die Ergebnisse der anfangs noch eigenständigen Gemeinde und auf die seit dem Zusammenschluss zu Rosenbach trotz bester Voraussetzungen bestehende Stagnation in einer Reihe von Bereichen. Vieles aus der Anlage 1 des Einigungsvertrages der drei Gemeinden Mehltheuer, Leubnitz und Syrau sei bisher offen geblieben und bedarf der Erfüllung in der nächsten Zeit. Aus diesem Grund wird der Ortschaftsrat Leubnitz als letzte Handlung den Mitgliedern des neuen Gemeinderates eine Liste mit den offenen Hausaufgaben der Ortschaft übergeben. „Enttäuscht bin ich über die Abwesenheit unseres Bürgermeisters, der wie in Syrau zur letzten Beratung unseres Gremiums eingeladen war“, fügte Prager in seine Ausführungen ein.

Besonders die vor kurzer Zeit festgelegten finanziellen Bedingungen für die Nutzung verschiedener öffentlicher Gebäude werden nach Meinung des Rates dazu führen, dass die Nutzung sich gegen Null entwickeln wird, weil die Nutzung durch Vereine ohne große eigene Mittel illusorisch wird. In der Festsetzung eines Betrages von 300 Euro für eine Trauung im Weißen Saal, die durch keine Kalkulation unteretzt sei, wird sogar eine „bodenlose Frechheit“ gesehen.

Als Erinnerung an die gemeinsame Tätigkeit als Leubnitzer Ortschaftsrat ließen sich (von links) Bernd Reiher, Udo Ehrhardt, Andreas Spörl, Helmut Völkel, Maren Wolf, Eberhard Prager, Uwe Ottiger, Silke Rödel, Daniela Michaelis, Luz Woratsch und Silke Neidel auf einem Gruppenfoto festhalten. Es fehlen Sven Eichendorf, Kerstin Müller, Heinz Reichardt und Rita Rau.



Die Leubnitzer Kitleiterin Andrea Ehrhardt (links) war mit zwei Mitarbeiterinnen zur letzten Ortschaftsratsitzung erschienen, um Eberhard Prager für seine Tätigkeit als ehemaligem Bürgermeister und 'noch' Ortsvorsteher mit einem Zierbäumchen zu danken.

In der Auflösung der Ortschaftsräte wird nicht nur von den Ortschaftsräten ein herber Einschnitt in die Mitwirkung der Einwohner gesehen, die künftig außer den Gemeinderäten keinen Ansprechpartner vor Ort mehr haben. Deswegen wünschen die Räte den neuen Gemeinderäten neben dem Willen auch die Kraft und die Fähigkeit, die Anliegen ihrer Wähler zielstrebig zu verfolgen. jpk



Als Erinnerung an die gemeinsame Tätigkeit als Leubnitzer Ortschaftsrat ließen sich (von links) Bernd Reiher, Udo Ehrhardt, Andreas Spörl, Helmut Völkel, Maren Wolf, Eberhard Prager, Uwe Ottiger, Silke Rödel, Daniela Michaelis, Luz Woratsch und Silke Neidel auf einem Gruppenfoto festhalten. Es fehlen Sven Eichendorf, Kerstin Müller, Heinz Reichardt und Rita Rau.

Konzertankündigung : 15. Juni 2014, 15.00 Uhr



In der Reihe Leubnitzer Konzerte steht wieder eine interessante Aufführung bevor.

Wir erwarten das Sächsische Bassethorn-Trio. Seit ihrer Gründung im Jahr 2000 gab es viele erfolgreiche Konzerte in Sachsen, Thüringen und Bayern. Das von ihnen ausgewählte Programm reicht von Mozart und Bach bis zur klangschönen zeitgenössischen Musik. Zur Mozart- Serenade liest ein Sprecher aus Mozart-Briefen.

An zeitgenössischer Musik bringen Sie u.a. ein Trio für Klarinette, Bassethorn und Bassklarinette des Zwickauer Kom-

ponisten J. Golle zu gehör. Die Bandbreite der ausgewählten Stücke reicht bis zum Ragtime und Swing-Stil.

Mitwirkende, die alle an der Musikhochschule Dresden studierten sind:

Bernhard Knobloch (Solo-Klarinettist des philharmonischen Orchesters Plauen-Zwickau)
Daniel Kaiser (Klarinettenpädagog an den Konservatorien Dresden und Zwickau)
Frank Klüger (Klarinettenpädagoge am Robert-Schumann-Konservatorium Zwickau)



Das wenig verbreitete Bassethorn erzeugt einen Klarinettenähnlichen weichen Klang.

Während des Konzerts werden wir Näheres zum Instrument erfahren.

Freuen wir uns auf engagierte Musiker, die für uns im Weißen Saal des Leubnitzer Schlosses ein Konzert geben werden.

Wahlen im Mai 2014

Liebe Leser, ein Vergleich der Wahlergebnisse dürfte die Meisten interessieren. Um dies zu ermöglichen, habe ich unsere Resultate verdaut.

Gemeinderatswahl

Zur Wahl stellten sich 24 Kandidaten auf fünf Listen. 5609 Stimmen wurden abgegeben.

Die FDP ging das Risiko ein und benannte nur einen Kandidaten. Dieser erhielt 173 Stimmen. Diese 3,1 % reichten nicht, um ins Gemeindeparlament einzuziehen. Eberhard Gradl aus Schneckengrün schaffte das mit 94 Stimmen, weil er, wie auch Bernd Reiher, in die Liste der Leubnitzer Vereine aufgenommen worden war.

Die in den Gemeinderat mit künftig 17 Sitzen eingezogenen Listen erhielten:

Freie Wähler:	1880 Stimmen	33,5 %	Sitze 6
Gemeinsame Liste der Ortsteile Mehltheuer	1768 Stimmen	31,5 %	Sitze 6
Liste der Vereine Leubnitz	1225 Stimmen	21,8 %	Sitze 4
Liste Rodauer Vereine	563 Stimmen	10,0 %	Sitze 1

Aus der alten Ortschaft Leubnitz waren zwei Listen aufgestellt. Addiert man deren Ergebnisse, so liegen diese 20 Stimmen vor der Liste aus der Ortschaft Mehltheuer und hätten in diesem Fall einen Sitz mehr gebracht.

Mehr als 500 Stimmen erhielten: Norbert Bähren 563, Uwe Ottiger 531 und Mike Geuthner 530. Die meisten Stimmen von auswärts erhielten: Norbert Bähren 138, Mike Geuthner 120 und Uwe Ottiger 98.

Wahllokal Leubnitz

Wahlbeteiligung	49,9 % (ohne Briefwähler)
589 Wähler, 16 ungültige Stimmzettel, 1677 gültige Stimmen.	
FDP	1,6 %
Freie Wähler	6,9 %
Liste Mehltheuer	8,9 %
Liste Leubnitz	57,2 %
Liste Rodau	25,2 %

Wahllokal Mehltheuer (einschl. Briefwähler)

Wahlbeteiligung	66,9 %
795 Wähler, 23 ungültige Stimmzettel, 2284 gültige Stimmen.	
FDP	3,0 %
Freie Wähler	17,3 %
Liste Mehltheuer	64,1 %
Liste Leubnitz	9,8 %
Liste Rodau	5,8 % (133 Stimmen)

Wahllokal Syrau

Wahlbeteiligung	45,7 %
586 Wähler, 18 ungültige Stimmzettel, 1648 gültige Stimmen.	
FDP	4,7 %
Freie Wähler	83,1 %
Liste Mehltheuer	9,3 %
Liste Leubnitz	2,5 %
Liste Rodau	0,3 % (5 Stimmen)

Gratulation an Norbert Bähren. Als Einzelkandidat erhielt er eine überwältigende Zustimmung. Die Syrauer votierten eindeutig für ihre Liste. In Mehltheuer sind es zwei Drittel, die hinter den eigenen Kandidaten stehen. Im Wahllokal Leubnitz lagen zwei Listen mit „eigenen“ Kandidaten aus. Dreiviertel der Direktwähler stimmten für die Kandidaten aus den Orten der ehemaligen Gemeinde Leubnitz.

Kreistagswahl

	Leubnitz	Mehltheuer	Syrau	Rosenbach
CDU	39,1	34,1	23,2	32,3
Linke	12,4	10,1	15,1	12,3
SPD	10,8	9,5	13,3	11,0
FDP	8,4	16,8	23,0	16,2
Freie Wähler	2,7	4,3	1,9	3,1
DSU	2,4	8,8	7,0	6,4
NPD	3,2	2,9	4,6	3,5
Grüne	4,8	3,6	5,0	4,4
AfD	16,3	9,7	6,8	10,8

Auffällig schlecht sind das Abschneiden der CDU in Syrau, der FDP in Leubnitz und der AfD in Syrau. Auffällig gut waren die CDU in Leubnitz, die FDP in Syrau und die AfD in Leubnitz.

Bei der Bewertung der Kreistagswahl muss beachtet werden, dass diese vor allen Dingen eine Personenwahl ist.

Europawahl

Unübersichtlich die Zahl der 24 angetretenen Parteien, Bewegungen und Gruppierungen.

Ob aus dem Namen auf die Ziele der Bewerber geschlossen werden kann, bleibt unklar.

Wenn es eines Beweises für Demokratie bedurfte hätte, dann wäre er durch Aufstellung und Wahl auch der abstrusesten Vorschläge geführt!

Einen Sinn darf man freilich nicht suchen.

Wahlberechtigte: 3659, Wähler: 1651, gültige Stimmen: 1588, Wahlbeteiligung: 45,1 %

	Leubnitz	Mehltheuer	Syrau	Rosenbach
CDU	42,5 %	37,4 %	32,6 %	37,5 %
Linke	15,9 %	14,1 %	19,7 %	16,8 %
SPD	15,4 %	12,3 %	18,5 %	15,6 %

Da bei den kleinen Parteien die Prozente der Wählerstimmen wenig aussagen, werden hier die **Anzahl der Stimmen** aufgeführt.

FDP	12	9	21	42
Grüne	15	8	21	44
Republikaner	2	6	0	8
Familienpartei	4	8	13	25
Tierschutzpartei	4	9	2	15
Freie Wähler	6	4	9	19
Piraten	8	4	5	17
Bibeltreue Christen	3	3	0	6
Volksabstimmung	0	1	2	3
Christen für Deutschl.	1	1	2	4
Christliche Mitte	1	3	0	4
Dt. Kommun. Partei	0	0	1	1
Ökologische Partei	0	3	1	4
Bürgerrechtsbew.	0	0	0	0
Partei Soziale Gleichh.	0	0	0	0
Bayernpartei	2	1	1	4
Alternative f. Dtschl.	71	79	57	207
PRO NRW	1	0	0	1
Marx-Lenin.-Part.	0	4	1	5
NPD	12	22	30	64
Partei für alles	3	2	1	6
	553	462	573	1588

Erstaunlich ist, dass auch kleinste Parteien ihre Wähler in mehreren Ortsteilen finden. Fünf Kommunisten und 64 Rechte sind zu registrieren. Die Zeit der Piraten scheint vorbei. Der Tierschutz ist Herzenssache breiter Kreise, brachte für die gleichnamige Partei nur wenige Wähler. Bayerische Politik, Lebensart und Bier mögen Vorbild für viele sein, nur einzelne wählten diese Partei.

Die unterschiedlichen christlichen Strömungen können wohl nur Insider auseinander halten.

Die Alternative für Deutschland war mit ihren Europakritischen Thesen angetreten und fand in allen Ortsteilen beachtlichen Zulauf.

Die für uns Bürger spürbarste Wahl war die der Gemeinderatsmitglieder. Bald werden wir wissen, ob die Gewählten die in sie gesetzten Erwartungen erfüllen können. Wünschen wir ihnen Durchsetzungsvermögen.

Heinz Reichardt

Familiennachmittag der Kirchgemeinde Rosenbach



Auch um die Jüngsten kümmerten sich am Samstag fleißige Helfer wie Nina und Alexander beim Familiennachmittag der Kirchgemeinde Rosenbach mit altersgerechter Beschäftigung im Erlebnisobjekt „Waldfrieden“.

der wurden mit der Betätigung im weitläufigen Gelände des Erholungsobjektes versorgt, während sich die Schulkinder in vier Mannschaften zu je 12 Mädchen und Jungen aller Altersstufen formierten, um im „Kampf der Siedler“ ihre Kräfte zu messen.

Alle gaben in den acht Stationen des von Pfarrer Michael Kreßler ersonnenen Spiels ihr Bestes und am Ende gab es bei der Siegerehrung trotz unterschiedlicher Punktzahlen keine Verlierer. Die Übungen stammten alle aus dem Alltagsgeschehen: Da galt es zum Beispiel Nägel für einen Stall in Holzbalken einzuschlagen, sich im Steinweitwurf zu bewähren, mit Pfeil und Bogen auch zu treffen oder sogar Wäsche nach Zeit aufzuhängen. Im Vordergrund stand immer der Mannschaftsgedanke.

25. Mai; Pausa-Mühl- troff/Waldfrieden – „Der Zuspruch zu unseren Familiennachmittagen hat seit der ersten Veranstaltung im Mai des Vorjahres stets zugenommen“, stellt Pfarrer Volkmar Schmiedel fest. Das nunmehr dritte Treffen dieser Art verzeichnete schon mehr als 150 Anmeldungen, die von den etwa 30 Helfern versorgt und betreut werden mussten. Die größte Gruppe stellten die Kinder, denen in Betreuung ein Spiel-nachmittag geboten wurde. Die Vorschulkin-

In der Zeit, als sich die Kinder im Freien tummelten, hielt Martina Unger aus Plauen für die Erwachsenen im Saal der Einrichtung einen Vortrag unter dem Motto „1, 2 oder 3 – Geschwister sind nicht einerlei!“ Früher soll es ja in vielen Familien viel mehr Geschwister gegeben haben als heute und keines von ihnen hat wohl dem anderen vollständig geglichen. Die Referentin verfolgte den Zweck, den interessiert zuhörenden Eltern und anderen Angehörigen vor Augen zu führen, dass jedes Kind einer Familie andere Eigenschaften mitbringt und Verhaltensweisen zeigt, die es von seinen Geschwistern unterscheidet. Da ist der kaum zweijährige, der plötzlich die Fürsorge seiner Eltern mit einem Neugeborenen teilen muss, oder die achtjährige, die mit einer solchen Situation ganz anders umgehen kann.

So vielfältig wie die Teilnehmer am Treffen war auch das Angebot der neuen Kirchgemeinde Rosenbach. Und so gab es nicht nur Nahrung für die Seele, sondern beim Kaffeetrinken und dem abschließenden Abendbrot auch für den Körper. Von verschiedenen Helfern war zu hören, „dass mit den Nachmittagen für jeden etwas geboten wird und sich der teilnehmende Personenkreis durch die Mundpropaganda stets erweitert und sich nicht nur auf Christen beschränkt.“ jpk



Eine Ausnahme im acht Stationen umfassenden Spiel der Schulkinder beim Familiennachmittag der Kirchgemeinde Rosenbach gab es am Samstag: Aus den vier Mannschaften maßen sich jeweils zwei „Ringer“ dabei, den Gegner aus dem Kreis zu werfen.

Mit einer Anzeige im

ROSENBACHER ANZEIGER

Amtsblatt der Gemeinde Rosenbach/Vogtl.

erreichen auch Sie
problemlos Ihre Kunden!

• 0 37 41 / 59 88 38 •
print@pccweb.de



- PKW- und Zweirad-Ausbildung in Theorie und Praxis
- Aufbaustunden für Senioren (Auffrischung für Führerscheininhaber)

DIE FAHRSCHULE

Inh. Peter Nowak

Peter Nowak

Kontakt:
Leubnitz Gartenstr. 1
mobil: 0160 2 38 96 47

Wiedereinstieg
leichtgemacht

Waldbadfest im Wetterpech

24. Mai; Rosenbach/Rodau – Dass es 14 Uhr ausgerechnet zur offiziellen Eröffnung durch den Bürgermeister Achim Schulz regnen musste, fanden nicht nur die Organisatoren des Waldbadfestes Rodau um Steffi Theeg und Maren Wolf unangebracht. Leider ist aber bei Freiluftveranstaltungen das Wetter immer noch nicht planbar.

Bei noch standesgemäßem Wetter trugen die Volleyballteams am Vormittag ihre Wettkämpfe aus. Sieben Freizeitmannschaften standen sich in zwei Gruppen gegenüber und der Titel wurde wahrhaft spannend umkämpft. Am Ende setzten sich die Plauer Gäste „Rähnis“ gegen die Vertretung von Leubnitzer Sportverein durch und verwiesen die „Babos“ aus Straßberg auf den dritten Rang. Am Nachmittag gestalteten der Chor der Grundschule Rosenbach ein kleines Programm, bevor die Musikanten der Musikschule Fröhlich ihre Stücke zu Gehör brachten. In der Folge war eine Aerobicgruppe zu Gast und den Abschluss bildete eine Vorführung des Judoka-Nachwuchses vom PSV Plauen. Musikalisch umrahmt wurde das Programm von DJ Peter. Schade allerdings ist es, wenn durch die Wetterlage zahlreiche Gäste ausbleiben, denn schließlich ist der Organisationsaufwand für 50 oder 300 Besucher fast der gleiche. Aus Rodau und den umliegenden Orten hatten sich fleißige Kuchenbäckerinnen gefunden, deren mehr als 20 leckere Kuchen und Torten zum Verzehr einluden.

Während die Freibadanlagen weitgehend ungenutzt blieben, war das aufgestellte Badefass ein begehrter Zufluchtsort mit Wassertemperatur-



Das Programm zum Waldbadfest wurde am Samstagnachmittag mit fröhlichen Liedern, die zum Anlass passten und die durch das Wetter nicht gerade ermunternde Stimmung auflockerten von den Kindern des Chores der Grundschule Rosenbach gestaltet.

ren im Badewannenbereich. Da ließ es sich gut mit kühlen Getränken aushalten. Die Vorführung der Jugendfeuerwehr Syrau fand die Aufmerksamkeit der Besucher und die Kinder zog es zur Hüpfburg, der Tombola und zu den Spielgeräten, die der Kinderland-Verein Plauen mitgebracht hatte. Insgesamt hatte der Nachmittag die Erwartungen nicht erfüllt. Das änderte sich jedoch am Abend schlagartig: Die Übertragung des Fußballspiels aus Lissabon im Zelt zog vor allem junges Publikum aus der Umgebung an und das Festzelt konnte den Zustrom kaum fassen. Die danach zum Tanz aufspielende Disco „Sunshine“ sorgte nicht nur bis 4 Uhr für Unterhaltung, sondern auch - trotz Nachschub - zum baldigen Ausverkauf der angebotenen Speisen und Getränke.

jpk



Hielt der wolkenverhangene Himmel zum Waldbadfest am Samstag zum Waldbadfest die Gäste davon ab. In die Fluten der Anlage zusteigen, bot das große Badefass mit seinen 40 Grad genau das Richtige für einen Aufenthalt im Wasser.

Schöne Tage,
nicht weinen, wenn sie vergangen,
sondern lachen, dass sie gewesen.
von Rabindranath Tagore

In dankbarer Erinnerung

Wir trauern
um unser langjähriges Vereinsmitglied

Jacqueline Tlotzeck

Seit vielen Jahren war sie am Wirken
und am lebendigen Miteinander
dem Leubnitzer Schlossförderverein
verbunden.

Ihre Aufgeschlossenheit, ihre liebevolle
und entschlossene Art
werden den Vereinsmitgliedern stets
in guter Erinnerung bleiben.

Unser Mitgefühl gilt besonders ihrer Familie.

die Mitglieder des Leubnitzer Fördervereines
"Freunde des Leubnitzer Schlosses e.V."

im Mai 2014



Fotostudio
Andreas Wetzel
Gartenstraße 24, Leubnitz
Telefon: 0170/2436391
mail: wetzelfoto@t-online.de
Passfotos, Portraits, Hochzeiten,
Familienfeiern, Schulanfang u.v.m.
Anmeldung telefonisch oder per mail

Historisches Originalexponat für Schloss Leubnitz übergeben



Am 14.05.2014 überreichte Familie Unterdörfel den Förderverein interessante Exponate. (Foto I Frau Edda Unterdörfel mit den neuen Exponaten) Frau Edda Unterdörfel gelangte nach dem Ableben ihrer Mutter, Frau Johanna Hofmann, geb. Neubert, in den Besitz von Originalkleidung der Großmutter, Maria Neubert geb. Klopfer. Diese wohnte von 1909 – 1916

als Gattin des damaligen Guts – Inspektors, Ernst Otto Neubert im Rittergut Leubnitz.

Besagte Garderobe stammt nachweislich aus dieser Zeit. (Foto II Maria Neubert, geb. Klopfer mit einem der übergebenen Kleidungsstücke)

Im Rittergut Leubnitz kamen in dieser Zeit 4 Kinder zur Welt. Kurt 1910, Gerhard 1911, Johanna 1913, Maria 1915 (Foto III 1916 Maria Neubert,



geb. Klopfer mit den Kindern) 1916 endete diese Anstellung durch die Einberufung des Großvaters zum Kriegsdienst.

Das auf Foto 2 gezeigte Kleid wird bereits zu unserem 2. Leubnitzer Schloss- und Mühlenfest, am 19.07.2014 zu sehen sein. W.Z



Nachrichten aus Mehltheuer

Wer in der Vergangenheit lebt, vergisst, etwas für die Zukunft zu tun !

Werte Bürgerinnen und Bürger !

Es sind dies die letzten Worte, die ich in dieser Zeitung als ehemaliger Ortsvorsteher von Mehltheuer an Sie richte.

Der Ortschaftsrat Mehltheuer hatte am 21.05.2014 seine letzte Beratung durchgeführt.

Es ist wohl verständlich, dass in dieser Beratung keine zukunftsorientierten Beschlüsse mehr gefasst wurden.

Das Augenmerk galt vor allem der Arbeit nach der Gemeinderatswahl am 25.05.2014.

Alle Mitglieder des Ortschaftsrates bekundeten, dass sie auch weiterhin aktiv an der Gestaltung unseres dörflichen Lebens mitwirken werden. Dazu hatten wir durch die Bildung einer unabhängigen Wählergemeinschaft, der gemeinsamen Liste der Ortsteile Mehltheuer, gute Voraussetzungen geschaffen.

Unsere Bemühungen wurden durch **Sie** belohnt, denn 6 Kandidaten schafften den Sprung in den neuen Gemeinderat.

Wir sagen **Danke!**

Diese Wahl ist aber auch Verpflichtung.

Geht es doch u.a. auch darum, Bewährtes fortzusetzen, z.B. Veteranenveranstaltungen, Unterstützung der Vereine, Gestaltung unserer Ortsansichten und vieles mehr.

Die von **Ihnen** gewählten Gemeinderäte stehen für diese Vorhaben ein und werden, da bin ich mir sicher, für das Erreichen dieser Ideale ihre ganze Kraft einsetzen.

Wünschen wir uns gemeinsam dafür viel Erfolg!

Bernd Rudert

Historisches

Anno 1755 am Michaelisfest wurde des vor 200 Jahren abgeschlossenen Augsburger Religionsfriedens gedacht und extra gefeiert. Anno 1756 trug sich ein heftiges Kriegsfeuer zu, der König in Preußen rückte am 29. August mit einer Armee von 80 000 Mann in Chur Sachsen ein, besetzte das ganze Land, nahm alle königlichen Finanzhäuser und Einnahmen in Beschlag, und die unter dem Königsteingelagerte Sächs. Armee so lange eingeschlossen, bis ihnen nach und nach ihre Lebensmittel abgeschnitten und sie genötigt wurden, endlich aufzubrechen und ihre Belagerung beenden, aber der König von Preußen sich der ganzen Armee bemächtigte, sie und der Seinigen wider die Könige von Ungarn in Böhmen gebraucht. Gott stehe dem armen Lande und besonders der armen Kirche bei. Das war der Beginn des Siebenjährigen Krieges.

Anno 1761 wurde unser Voigtland plötzlich in größeren Schrecken versetzt, in dem unvermutet 3. Preuß. Corps und zwar das Brandenburgische und Lyburgische von Neustadt über Mühltröff, und das Lindsche von Reichenbach nach Plauen vorrückten.

Der General Lyburgen blieb mit 1500 Mann in Mühltröff von Sonntag bis Sonnabend, da manches Haus 130 Mann einquartiert gehabt. Der Pfarrer war selbst mit 3 Offizieren, 5 Bedienten und 5 Pferden belegt. deren Verpflegung 30 Thaler gekostet. Das Städtlein mußte bei der Gelegenheit bei Strafe des Feuers Schaden 6000 Thaler zahlen und das Schloss 10 000. Doch haben wir Gott sei Dank gesagt, daß hier wie in vielen benachbarten Städten und Dörfern keine Plünderung und Rekrutierung vorgegangen.

Historische Wahrheiten aus dem Kirchenbuch im Pfarramt Mühltröff, übersetzt von Günter Zeidler mit Erlaubnis Pfarrer Tischendorf zur Veröffentlichung freigegeben. Dank an Frau Steinbach für Bereitstellung der alten Kirchenbücher. Die Übersetzung erfolgte im Pfarramt. Damit wurde widerlegt das Vogtland sei im Siebenjährigen Krieg verschont geblieben.

Günter Zeidler, Mehltheuer

Die Meinungen über Friedrich II gehen auseinander, das nächste Mal mehr.

Museale Kostbarkeiten im kleinsten Musikinstrumentenmuseum der Welt

Die Weltgeltung des vogtländischen Blasinstrumentenbaus basiert nicht allein auf der Sortimentsbreite und Spitzenqualität der Flöten und Rohrblattinstrumente, sondern ebenso auf dem hohen Leistungsstand der Metallblasinstrumentenproduktion. Seine Grundlagen wurden um die Mitte des 18. Jahrhunderts mit dem Waldhornbau gelegt. In der Folgezeit wurde Markneukirchen international geschätzte Fertigungsstätte für Waldhörner, Trompeten, Posaunen und andere Metallblasinstrumente.

Wer sich für die Entwicklung der Trompete ab dem 12. Jahrhundert interessiert, wird nicht enttäuscht sein. In unserem Mini-Museum sind folgende Blasinstrumente ausgestellt:

Busine: 12. Jahrhundert
Trompete in S-Form - 1390
Tubeninstrument - 12. Jahrhundert
Naturtrompete 15. Jahrhundert
Heerhorn - 12. Jahrhundert
Trompete heutige Form - 15. Jahrhundert
Heroldstrompete - 13. Jahrhundert

Natürlich darf der Vorgänger vom Sousaphon, das Helikon im Museum auch nicht fehlen. Die ganze Serie fertigte 1978 - 1980 der Blechblasinstrumentenbaumeister, Herr Walter Fischer aus Markneukirchen für unser Musikhaus an. In der Bronzezeit ging man dazu über, die Blasinstrumente aus Kupfer oder Bronze herzustellen. Die ersten Instrumente dieser Art hat man den Tierhörnern nachgeformt. In unserem Kleinod befindet sich ein solches Jagdhorn aus Kupfer, welches schon in der Semperoper ausgeleihen war.

Unter den Highlights in unserer 3. Station befindet sich ein Jagdhorn aus dem Jahre 1662, der stolze Besitzer war Herr Nitsche aus Tharandt. Das Nachtwächterhorn von 1896 wird von den Besuchern gerne angeblasen. Mit 185cm ist die Tipettrompete das längste Blasinstrument in dieser Abteilung.



Auch die Schwaben waren sehr beeindruckt von meiner Führung:

- Vielen Dank für die tolle Führung die Vielfalt der alten Instrumente hat uns sehr beeindruckt.

Die Besucher aus Schwaben Nick und Nils. März 2014

- Warum waren wir hier noch nie? 6 Syrauer Kinder + Mama/Papa. Das Interessante liegt so nah, doch leider waren wir erst heute da.

Annelie, Marianne, Klara, Marleen, Emma, Andy, Jean-Luc, Toni

Unser Museum ist täglich von „früh bis abends“, geöffnet. Um eine kurze telefonische Anmeldung unter 037431 4159 wird gebeten.

Schauwerkstatt für Zupf-, Streich-, und Zungeninstrumente, über 1.500 Raritäten, Vorführung mechanischer Musikinstrumente. Eine Stunde werden Sie von einem Musikinstrumentenbauer nett unterhalten.

Im Guinness-Buch der Rekorde 2001 verewigt!!!

PS. Von Donnerstag, den 19. bis Sonntag, den 22. Juni bleibt unsere Kultureinrichtung für den öffentlichen Verkehr geschlossen.

Ein schöner Abend – Eindrücke vom Schönberger Höhenfeuer

*Ihr lieben Leit von fern und nah
nun seid ihr alle wieder da
und schaut den schönen Maibaum a-.....*

halte es kurz nach dem Stellen des Maibaums durch Schönberger Oberdorf.

Diese alte Tradition, die etwas eingeschlafen war und vor sechs Jahren neu ins Leben gerufen wurde, lockt mittlerweile wieder große Teile der Schönberger Bevölkerung an.

Der Fackelumzug für alle jungen und Junggebliebenen begann wie immer am Feuerwehrhaus und wurde von milden Temperaturen und einem wolkenlosen Himmel begleitet.

Nach kurzem Fußmarsch war die erste Etappe geschafft. Der Maibaum, dessen Kranz Tags zuvor traditionell gebunden wurde, konnte gemeinsam aufgestellt werden.

Anschließend zogen Jung und Alt weiter zur Waldfriedener Straße, wo schon Helfer der FFW Schönberg ordentlich am Bruteln



waren. Dank leckerer Steaks und Bratwürste der Fleischerei Künzel wurden alle hungrigen Mäuler gestopft. Gute Gespräche und fröhliche Kinder sorgten für einen entspannten und gelungenen Abend.

Und das wohlige Gefühl, dass nun endlich die Wintermonate vorbei sind, begleitete uns alle auf dem Heimweg.



Die SG Grün-Weiß Mehltheuer informiert :

Mehltheuer spielt in 2. Bundesliga

„Lange Rede kurzer Sinn, Grün-Weiß Mehltheuer will (wird) es diesmal schaffen. Ich traue den Jungs das zu“, so endete der Artikel in der Maiausgabe. Nun ist es wirklich Realität. Beim Relegationsturnier in Markranstädt belegte man den notwendigen 2. Platz und stieg gemeinsam mit dem Landesmeister von Sachsen-Anhalt in die 2. Bundesliga Nord/Ost auf.

Gleich vom Start weg machten die Grün-Weißen richtig Druck und gingen sogar in Führung. Auch eine kleine Schwächephase zur Wettkampfmitte wurde gut weggesteckt. Es musste nur kurzzeitig richtig gebangt werden. Leitzkau (Sachsen-Anhalt) zog zwar vorbei, aber der 2. Platz wurde nach und nach immer deutlicher gegen den zeitweise aufkommenden KV Wolfsburg (Niedersachsen) verteidigt. Am Ende konnte die 25-köpfige Delegation von Grün-Weiß Mehltheuer den Aufstieg bejubeln.

Wer hätte das gedacht als wir 1995 mit dem Umbau des alten Waldsportlerheims begannen. Viele Mehltheuerer brachten damals vielleicht auch wenig Verständnis auf für die verantwortlichen Macher dieser schon recht kühnen Baumaßnahme. Aber alle die

mitzogen und uns unterstützten haben wohl doch etwas ganz Großes geschaffen. Es wurde jedenfalls die materielle Basis für den Aufschwung des Kegelsports in Mehltheuer gelegt. Trotz aller sportlichen Erfolge ist der heutigen Führung der Sportgemeinschaft eins klar, nur der Erhalt bzw. die stetige Verbesserung der Gesamtanlage oben „Am Sportplatz“ ist das was einmal für die nächste Generation übergeben werden soll, um vom Kegelsport in Mehltheuer auch in den nächsten 20 Jahren noch positive Schlagzeilen zu lesen.

Jahreshauptversammlung

Am 20. Juni findet die JHV der Sportgemeinschaft statt. Neben Berichten zur sportlichen und wirtschaftlichen Situation im vergangenen Jahr, sollen auch einige Eckpfeiler für die kommenden Monate gesetzt werden. Dabei spielt die Wahl der Vorstandsmitglieder für die nächste Wahlperiode sicher eine wesentliche Rolle. Hiermit möchte ich alle Vereinsmitglieder recht herzlich zu dieser Veranstaltung im heimischen Holzfäller einladen. Beginnen soll die Zusammenkunft 19.00 Uhr.

Lutz Frauendorf, 1. Vorsitzender



Wie stark ist der Tourismus wirklich?

Wie bereits kürzlich berichtet, ist es schon 10 Jahre her, als wir begannen, das Vogtländische Mühlenviertel aus der Taufe zu heben. Aus diesem Anlass baten wir auch um eine Audienz beim Rosenbacher Gemeinderat. (Übrigens besuchen wir die Gemeinde- und Stadträte in regelmäßigen Abständen und freuen uns über eine Einladung dorthin.)

Uns interessierte selbst vor allem, ob und in welcher Form, man den Erfolg des Weges der Tourismusförderung, den wir seit 10 Jahren in kleinen, aber stetigen Schritten beschreiten, sehen kann. Dazu war viel Kleinarbeit nötig. Denn es hieß vor allem: Zählen. Wir baten die verschiedenen touristischen Einrichtungen um die Mitteilung ihrer Gästezahlen. Dann zählten wir, wie sich das Angebot an Übernachtungsmöglichkeiten entwickelt hat: Ferienhäuser, Ferienwohnungen, Gasthöfe/ Pensionen und Hotels. Gern hätten wir auch die durchschnittliche Zahl der Übernachtungsgäste ermittelt, konnten aber kein repräsentatives Ergebnis bekommen, da es in den Orten sehr wenige Gastgeber gibt, die von Rechts wegen ihre Gäste zählen müssen. Und unser regelmäßiger Appell an die Kleinvermieter, doch wenigstens eine Strichliste zu führen, fiel bisher nicht auf fruchtbaren Boden. Schade eigentlich, denn nur so können wir den politischen Entscheidungsträgern beweisen, dass der Tourismus im ländlichen Raum wirklich ein Wirtschaftsfaktor ist.

Aus den uns zur Verfügung gestellten Gästezahlen 2013: Drachenhöhle/ Windmühle (42.600), Wisentatalbahn (5.000), Schloss Leubnitz (2.400) Musikinstrumentenmuseum Mehltheuer (500) konnten wir eine Wertschöpfung von 1,2 Millionen € errechnen. Diese Zahl ergibt sich, wenn man davon ausgeht, dass jeder Tagesgast ca. 25,00 € am Tag in der Region ausgibt. Es ist ein statistischer Wert, der trotzdem verdeutlicht, wie viel Geld in der Region bleibt. Das wird dann wieder für Handwerksleistungen, Bäcker, Fleischer, und Löhne ausgegeben.

Auch die Umsätze von Drachenhöhle/ Windmühle (228.000,00 €), Wisentatalbahn (75.000,00 €) und Förderverein Schloss Leubnitz (15.000,00 €) sprechen diese Sprache.

Diese guten Erfahrungen stimmen uns optimistisch auch für die touristische Entwicklung im Gebiet um den Burgstein.

Wir hoffen, dass unsere frisch gewählten Volksvertreter diese Bedeutung für unsere Region auch erkennen und sie bei ihren Handlungen berücksichtigen werden. Eben diesen, die sich bereit erklärt haben, sich für ihre Ortschaft, ihre Stadt bzw. Gemeinde und für das Vogtland zu engagieren wünschen wir scharfe Augen, offene Ohren und ein weites Herz um gemeinsam die richtigen Entscheidungen für unsere Heimat zu treffen.

Heike Löffler, FVV Rosenbach/ Vogtl. e.V.

Hier die Veranstaltungstipps für Juni:

- | | |
|-------------------|--|
| 01.06. | Kindertag am Herrenhaus Pirk, Verein BurgsteinErleben e.V. |
| 01.06. | Pendelverkehr d. Wisentatalbahn zw. Schönberg Vogtl. und Schleiz West |
| 01.06. 14 – 18.00 | Ausstellung „Vielfalt“, Bahnhof Pirk |
| 01.06. 14.00 | Wanderung „Auf den Spuren des Gelehrten Bauern“ Start am Springbrunnen in Mißlareuth |
| 06. – 08.06. | 10. Pausaer Trabantrennen, Pausa Gewerbegebiet |
| 08.06. | Müllerburschenwanderung in Oberpirk |
| 09.06. | Pendelverkehr d. Wisentatalbahn zw. Schönberg Vogtl. und Schleiz West |
| 09.06. ab 10.00 | Dt. Mülhlentag: „Es dreht sich was ..“ Flügeldrehen an der Windmühle Syrau.. |
| ab 13 Uhr | Mülhlentag an der Staudtenmühle, OT Thossen, Mit frischen Kartoffelkuchen aus dem Backofen |
| 13.-15. Juni | Dorf- und Sportfest mit Feuerwehrausscheid in Toberitz, im Festzelt auf dem Sportplatz, Thossener Straße |
| 14.06. ab 9.00 | Markttag in Unterreichenau, |
| 14.06. | Pendelverkehr d. Wisentatalbahn zw. Schönberg Vogtl. und Schleiz West |
| 14. – 29.06. | Ausstellung „20 Jahre Heimatverein Pausa e.V.“, Pausa Heimateck WE 14 – 18 Uhr |
| 15.06. 15.00 | Konzert m. d. Bassethorntrio aus Zwickau, Schloß Leubnitz, Weißer Saal |
| 20.06. 19.00 | Gastspiel des Kabarets „Fettnäppchen“, Gera, Schloss Mühltruff Kospoth – Saal |
| 21.06. | Pendelverkehr d. Wisentatalbahn zw. Schönberg Vogtl. und Schleiz West |
| 21.06. ab 9.00 | Offene Stadtmeisterschaften Geräteturnen, Turnverein Pasua e.V., Pausa Schulturnhalle |
| 21.06. | Hoffest AG Rodau, Stelzenweg Rodau |
| 21.06. | Sonnenwendfest in Fasendorf, Dorfplatz, HV Fasendorf e.V. |
| 21.06. | Sommernachtsgrillen, Schlosspark Leubnitz, Angelverein Leubnitz e.V. |
| 21.06. 19.00 | Jubiläums-Veranstaltung „Mißlareuth musiziert“, Kellerscheune Mißlareuth |
| 21.06. 20.30 | Hermann & Herman, Schloss Mühltruff, Schwarze Küche |
| 25.06. 9.00 | Miniwandertour mit der Wandergruppe ERDACHSE Pausa e.V., Start Markt Pausa |
| 25.-29.06. | Sommerkegeltturnier SG Grün-Weiß e.V. |
| 26.-29. Juni | 750 Jahre Kloschwitz – Sportplatz, Rößnitzer Straße |
| 27. – 29.06. | Dorffest Fröbersgrün 90 Jahre Feuerwehr, Heimatverein Fröbersgrün e.V. |
| 28.06. 19.30 | Festveranstaltung 20 Jahre Heimatverein Pausa e.V., Pausa Rathausaal |

Freundliches Wetter ließen Kinder herumtollen



31. Mai; Rosenbach/Drochaus – Trotz der ausnahmsweise verlegten Kindertagsfete im Rosenbacher Ortsteil Drochaus waren am Samstagmittag wieder gut dreißig Knirpse aus dem Ort und den benachbarten Dörfern gekommen, um im Gelände rund um das Feuerwehrhaus ihren „Tag des Kindes“ vorzeitig zu feiern. Die Helferinnen und Helfer vom Heimatverein „Elmbachtal“ hatten alle Vorbereitungen getroffen und wurden vom Wetter dafür belohnt.

Vernühten sich die Kleinsten in der Hüpfburg oder beim Schminken, zog es die schon etwas Größeren zum Nägeleinschlagen in einen Balken oder mit den Zielwerfen mit Dartpfeilen auf Luftbal-

lons. Andere wiederum versuchten ihr Glück beim Kegeln auf der aufgestellten Bahn oder beim Tore schießen. Die anderen Spielgeräte wie die aufgestellte Seilbahn, die Schaukeln und die federnden Figuren waren ebenfalls begehrt. Und fast überall gab es zur Belohnung für die Teilnahme kleine Gewinne nicht nur in Form von Gummibärchen.

Der Drochauser Verein hält an der Tradition des „Internationalen Tages der Kinder“ fest und veranstaltete in diesem Jahr bereits das 14. Fest ohne Unterbrechung seit dem Beginn 2001. „Seit Jahren kommen die Kinder mit Eltern oder Großeltern zu diesem Fest zu uns und wie man sieht, fühlen sie sich in ausgelassener Freude sehr wohl“, sagte Marion Schaufel, die zur Schar der Helfer zählte. jpk



Nach einigen ergebnislosen Versuchen beim Kinderfest in Drochaus aus dem Plastikring wie die Mutti Seifenblasen hervorzubauern, klappte es mit dem Blasen in die richtige Richtung doch noch und rief dadurch bei Melina staunende Blicke hervor.

Während die Kleineren sich zum Drochauser Kinderfest beim Pfeile werfen auf die Luftballons abmühten, von fünf Versuchen wenigstens einmal Erfolg zu haben, verbuchte Pascal bei seinem Versuch vier Treffer.

„geschrieben von einigen Bürgern von Drochaus“ Blitzknaller oder eine arg gestörte Feier

Es ist ein Maiabend wie aus dem Bilderbuch, als am Freitag, dem 23.05.2014 Monika und Peter zusammen mit Verwandten, Bekannten, Freunden aus nah und fern im Drochauser Saal ihren Polterabend feiern.

Die Stimmung ist prächtig, es wird gut gegessen, getrunken, gelacht, getanzt und gescherzt. Gegen 22.30 Uhr zündete einer der Gäste ein paar Blitzknaller auf der Straße vor dem Saal an, eine kleine Kostprobe des Böllerschießens, wie z.B. bei royalen Feiern üblich. Nun stößt solche „Abendunterhaltung“ sicherlich nicht bei jedem auf Gegenliebe. So ging es auch den Bewohnern eines benachbarten Grundstücks.

Doch statt nun dem jungen Mann bzw. mit den Veranstaltern der Fete zu reden (wird schon den Kleinen im Kindergarten gelernt: Toleranz und Reden miteinander!) hatten diese nichts Besseres zu tun, als die Polizei zu alarmieren. Zuvor wurde der „Knallerzünder“ ins benachbarte Grundstück gezerrt („Freiheitsberaubung?“) und als Krönung des Ganzen dienten Aufnahmen vom Fest („Verletzung der Persönlichkeitsrechte?“).

Die Polizei, die mit 4 Beamten anrückte, war dann 2 Stunden mit Aufnahme des Geschehens sowie der Personalien der anwesenden Personen beschäftigt.

Trotz alledem wurde nach überwundenem Schrecken und Ärger noch ausgiebig gefeiert.

Wir wünschen dem jungen Paar von Herzen alles Gute für den gemeinsamen Lebensweg und möchten uns bei ihnen und allen Beteiligten des Abends für diese „Farce“ entschuldigen. Die Beamten der Polizei, die woanders bestimmt viel dringender gebraucht wurden, haben unser Verständnis, nicht aber „Korinthenkacker“, die ohne Humor, Toleranz und Gesprächsbereitschaft agieren (mal ganz abgesehen von der Steuerverschwendung, denn ein Polizeieinsatz kostet ja auch Geld).

Wir Einwohner von Drochaus sind bestürzt, traurig und zornig, dass unser Ansehen auch bei den vielen Gästen aus nah und fern gelitten hat. Wir sind keine kleinkarierten Provinzler und feiern trotz alledem immer wieder gern, auch wenn es mitunter etwas lauter und fröhlicher zugeht!

Geschrieben von einigen Bürgern von Drochaus (Namen sind der Redaktion bekannt)

Rodaus neues Aushängeschild

Fremder, kommst du nach Rodau und weißt du nicht wohin dein Weg führt, dann zeigen dir die Straßenschilder die mögliche Richtung an.



Unmittelbar vor dem Bürgerhaus werden diese Hinweisschilder von einer Wüstenei umrahmt. Wahrlich kein Aushängeschild. Egal wer für dieses „Biotop“ zuständig ist, ob Gemeinde, Wohnungsbaugesellschaft, Straßenbauverwaltung oder auch Mieter, dieser Anblick ist keine Einladung zum Verweilen in Rodau. Die Gemeinde sollte rasch für eine Beseitigung des Mißstandes sorgen, denn bekanntlich ist der erste Eindruck entscheidend. Und diese Kreuzung ist eines der Tore zur Gemeinde Rosenbach.

Norbert Bähren
Rodau

Alles Neu macht der Mai Gemeinsam sind wir stark

In Rodau war Vieles am 30. April beim Dorffest in der Walpurgisnacht neu.

Erstmals feierte die Dorfgemeinschaft auf dem Dorfplatz. Der Männerchor Rodau „Liederkrantz“ und der Feuerwehrförderverein hatten gemeinsam das Zepter in die Hand genommen. So waren die Kameraden der Feuerwehr für das leibliche Wohl zuständig, der Männerchor hatte die Verantwortung für die Getränke übernommen.

Geboren war diese Idee bereits im vergangenen Herbst, als es in einem Treffen aller Vereinsvorstände aus Rodau um den Fortbestand des Bürgerhauses ging. Leider konnte das Bürgerhaus nicht in der Hand des Heimatvereins gehalten werden, aber die Vereine rückten näher zusammen. Bereits am Vorabend hatten beide Vereine gemeinsam den Dorfplatz hergerichtet und die Zelte aufgebaut.

Ein Höhenfeuer, wie in den vergangenen Jahren auf den Wiesen unterhalb der Hahn-mühle, war nicht mehr möglich. Eine kleinere Variante fand dafür auf dem Dorfplatz seine Stelle. Dies hatte sogar den Vorteil, dass zum späteren Abend die Dorfgemeinschaft eng beieinander gerückt um dieses Feuer saß.

Der Höhepunkt des Abends war mit Bestimmtheit das Aufstellen des neuen Maibaumes. Als frisch geschälter und geschnitzter Fichtenstamm ragt er mächtig in die Höhe, geschmückt mit dem Maikranz und der Birke auf der Spitze.

Mit Liedern zum Frühling und zum Mai begleitete der Männerchor unter der Leitung von Matthias Gantke dieses Fest.

Auch die Kleinsten der Dorfjugend kamen auf ihre Kosten. Daniela Gantke organisiert, unterstützt von einigen Müttern, einen Lampionumzug; ein Erlebnis für Groß und Klein.

Rudolf Morgner sorgte in bekannter Weise für die musikalische Unterhaltung an diesem Abend.

Gefeiert wurde bis weit in die Nacht.

Bereits heute sind sich die beiden Vereine darüber einig, im kommenden Jahr wird wieder gemeinsam auf dem Dorfplatz gefeiert.

Norbert Bähren, Rodau



Essenbrand in Rodau

Freitag, 09 Mai; kurz nach 18.00 Uhr heulte die Sirene.

Die Kameraden der Feuerwehr wurden zu einem Essenbrand zur Schönberger Straße 6 gerufen.

Sehr schnell waren die Kameraden vor Ort und bauten eine Wasserversorgung auf. Vom Dach aus wurde sicher gestellt, dass die Esse sich nicht durch aufblähenden Glanzruß setzte. Damit stellte die Feuerwehr sicher, dass Schaden am Haus und Gefahr für Leib und Seele der Hausbewohner vermieden wurde.

Die entsprechend des Alarmierungsplanes als Unterstützung herbeigerufenen Feuerwehrkameraden aus Leubnitz konnten kurz nach ihrem Eintreffen bereits den Einsatzort wieder verlassen.



Rodaus Wehrleiter Jan Wolf kontrolliert die noch heiße Esse vom Dach aus



Mit zwei Fahrzeugen rückte die Feuerwehr an.

Der Brand wurde von aufmerksamen Nachbarn entdeckt, die Bewohner selbst hatten das Feuer nicht bemerkt.

Nach Ende des Einsatzes lobte Rodaus Wehrleiter Jan Wolf die schnelle Einsatzbereitschaft seiner Kameraden. „Am Wochenende ist die Einsatzbereitschaft voll gewährleistet. Anders sieht es während der Woche aus. Da sind viele Kameraden auf ihren Arbeitsplätzen, teils sehr weit weg von Rodau. Dann unterstützen uns die gemäß Alarmierungsplan zeitgleich herbeigerufenen Kameraden aus den Nachbardörfern.“

Nachrichten der Kirchgemeinde Rosenbach/Vogtl.

Gottesdienste:

	St.-Marien Leubnitz	Stephanus-Kapelle Mehltheuer	St.-Nikolaus Rodau	St.-Anna Syräu	Christi-Himmelfahrts- Kapelle Kauschwitz	Fröbersgrün	Schönberg
15.06.2014	13.30 Uhr Jubel- konfirmation			09.00 Uhr Gottesdienst		10.00 Uhr Spielgemeinde Pausa	09.30 Uhr Gemeinschaft
22.06.2014		19.30 Uhr Gottesdienst	14.00 Uhr Chortreffen		10.00 Uhr Festgottesdienst		
24.06.2014 Johannistag	19.00 Uhr Johannisandacht		20.00 Uhr Johannisandacht	19.00 Uhr Johannisandacht	18.00 Uhr Johannisandacht		
29.06.2014		09.30 Uhr Gottesdienst		09.00 Uhr Gottesdienst			09.30 Uhr Gemeinschaft
06.07.2014	09.30 Uhr Gottesdienst	09.30 Uhr Abendmahl		10.00 Uhr Taufest			09.30 Uhr Gemeinschaft

Frauentreffs, Bibelstunden, Gemeindeabende:

Mi 18.06.2014	Schönberg	19.30 Uhr	<<Bibelstunde/Gospelchor>>	Fr 20.06.2014	Syräu	18.00 Uhr
Fr 20.06.2014	Syräu	18.00 Uhr	<<Gospelchor>>	Sa 21.06.2014	Syräu	10.00 Uhr

Weitere Veranstaltungen der Kirchgemeinde:

Gemeindebereich St. Anna Syräu/Kauschwitz:

Posaunenchor	montags	17.30 Uhr	Pfarrhaus
Kurrende	dienstags	15 u. 16 Uhr	Pfarrhaus
Kirchenchor Kauschwitz	dienstags	19.30 Uhr	Schule Kauschwitz
Kirchenchor Syräu	mittwochs	20.00 Uhr	Pfarrhaus
Miniclub	donnerstags	09.30 Uhr	Pfarrhaus
Arbeitseinsatz	donnerstags	17.00 Uhr	Pfarrgarten/ Friedhof
Junge Gemeinde	freitags	19.30 Uhr	Billardboden

Gemeindebereich St. Marien Leubnitz/Mehltheuer

Junge Gemeinde	montags	19.00 Uhr	Pfarrhaus
Kirchenchor Leubnitz	dienstags	19.30 Uhr	Pfarrhaus
Chor Enjoy	donnerstags	19.30 Uhr	Pfarrhaus

Gemeindebereich St. Nikolaus Rodau/Schönberg

Kirchenchor Rodau	freitags	18.30 Uhr	Pfarrhaus
Bibel-Gesprächskreis (Frauen)	mittwochs	19.30 Uhr	Pfarrhaus

(14tägig – 14.05. und 28.05.2014)

Jungschartag am 28.06.2014

um 9.00 Uhr in Syräu – Arche und Kirche

Mitteilung zur Wahl
eines neuen Kirchenvorstandes
in der Kirchgemeinde Rosenbach/Vogtl.

Am Sonntag, dem 21. September, wird in unserer Kirchgemeinde ein neuer Kirchenvorstand gewählt werden. Wahlberechtigt sind Personen die am Wahltag das 14. Lebensjahr vollendet haben, die das Wahlrecht nach kirchlicher Ordnung besitzen (z.B. konfirmiert sind, zu unserer Kirchgemeinde gehören), die in der Wählerliste verzeichnet sind.

Die Wählerlisten liegen im Pfarramt in Leubnitz, im ehemaligen Pfarrhaus in Rodau und im Pfarrhaus in Syräu vom **4. bis 18. Juli** zu den Öffnungszeiten oder nach Vereinbarung zur Einsichtnahme aus. Es wird in drei Stimmbezirken gewählt werden, die den ehemaligen Kirchgemeinden Syräu-Kauschwitz, Rodau und Leubnitz entsprechen. Die Wählerlisten beinhalten die Kirchgemeindeglieder dieser jeweiligen Stimmbezirke.

Zum Nachdenken – Die drei Siebe

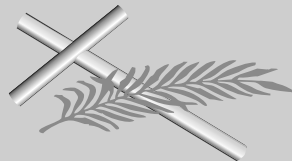
Zum weisen Sokrates kam jemand voller Aufregung gelaufen. „Höre, Sokrates, das muss ich dir erzählen: Dein Freund...“ „Halt ein!“ unterbrach ihn der Weise, „hast du das, was du mir erzählen willst durch die drei Siebe gesiebt?“ „Drei Siebe?“ fragte der andere. „Ja, drei Siebe! Das erste Sieb ist die Wahrheit! Hast du geprüft, ob auch wirklich wahr ist, was du mir erzählen willst?“ - Nein, ich hörte es jemanden erzählen.“ „So, so! Das zweite ist das Sieb der Güte. Ist das, was du mir sagen willst wenigstens gut?“ Zögernd sagte der andere: „Nein, das eigentlich nicht, im Gegenteil...“ „Hm“, unter ihn Sokrates „so lass uns auch das dritte Sieb noch anwenden: Ist es unbedingt notwendig, mir das zu erzählen, was dich so erregt?“ „Notwendig nun gerade nicht...“ „Also“, lächelte der weise Sokrates, „wenn das, was du mir da erzählen willst, weder wahr, noch gut, noch notwendig ist, so lass es begraben sein und belaste dich und mich nicht damit!“

Mit herzlichen Segenswünschen grüßen
Ihre Pfr. Michael Kreßler & Pfr. Volkmar Schmiedel

Bestattungen “PARTNER”

Kerstin & Joachim Roßbach GmbH

Seit **22 Jahren** ihr einheimischer Bestatter
preiswert - kompetent - qualifiziert



Tag und Nacht
(03741) 48 00 40

Plauen - Röntgenstraße 39
gegenüber Autohaus

**Hausbesuch jederzeit
nach Vereinbarung**

www.bestattungsunternehmen-partner.de
BU-PARTNER@t-online.de

NEUANFANG. JETZT 100% FAHRFREUDE SICHERN.



Abbildung zeigt Sonderausstattung.

DER BMW 3er.

Mit seiner Stärke und Souveränität ist der BMW 3er das Synonym für Fahrfreude. Und so steht er für alles, was einen typischen BMW ausmacht: elegante Sportlichkeit, pure Ästhetik und zukunftsweisende Technologien. Lernen Sie den BMW 3er kennen, am besten bei einer Probefahrt.

BMW EfficientDynamics
Weniger Verbrauch. Mehr Fahrfreude.

Unser Finanzierungsbeispiel*: BMW 316i Limousine

Intelligenter Notruf, Regensensor, Comfort Paket inkl. Klimaautomatik, Sitzheizung, Park Distance Control (PDC), Ablagenpaket, Lichtpaket u.v.m.

Unser Fahrzeugpreis:	27.900,00 EUR
Anzahlung:	5.000,00 EUR
Laufzeit:	36 Monate
Nettodarlehensbetrag:	22.900,00 EUR
Bearbeitungsgebühr:	0,00 EUR
Darlehensgesamtbetrag:	25.249,22 EUR
Sollzinssatz p.a.**:	3,92 %
Effektiver Jahreszins:	3,99 %
Zielrate:	17.010,00 EUR

Monatliche Rate: **235,00 EUR**

Kraftstoffverbrauch innerorts: 7,6 l/100 km, außerorts: 4,7 l/100 km, kombiniert: 5,8 l/100 km, CO₂-Emission kombiniert: 134 g/km, Energieeffizienzklasse: B.
Zzgl. 575,00 EUR für Transport und Überführung.

* Finanzierungsbeispiel der BMW Bank GmbH. Wir vermitteln Finanzierungsverträge ausschließlich an die BMW Bank GmbH, Heidemannstr. 164, Stand 05/2014.

** Gebunden für die gesamte Vertragslaufzeit.

Strauß®

WEGWEISEND UND VOLLER WERTSCHÄTZUNG FÜR SIE.

BMW 3er

bmw-strauss.de



Freude am Fahren

Autohaus Strauß GmbH
Firmensitz: Willy-Brandt-Ring 17 · 08606 Oelsnitz/V. · Tel.: 037421 465-0
Filiale Plauen: Pausaer Str. 190 · 08525 Plauen · Tel.: 03741 5574-0
Filiale Auerbach: Willy-Brandt-Str. 11 · 08209 Auerbach/V. · Tel.: 03744 8359-0
Filiale Zwickau: Werdauer Str. 164 · 08060 Zwickau · Tel.: 0375 440066-0
www.bmw-strauss.de · welcome@bmw-strauss.de

Sprechzeiten Ärzte

Arztpraxis Frau Dipl.-Med. Kaminke
Tel. 037431 86323 • Leubnitz • Hauptstraße 2

Montag	7.30 – 12.00 Uhr / 16.00 – 18.00 Uhr*
Dienstag	7.30 – 13.00 Uhr*
Mittwoch	7.30 – 13.00 Uhr*
Donnerstag	7.30 – 12.00 Uhr / 16.00 – 18.00 Uhr*
Freitag	7.30 – 13.00 Uhr*

Die letzte Stunde von 12 -13 Uhr sowie von 18 -19 Uhr ist immer nur nach Vereinbarung!

* Sprechstunde nur in Plauen, Gartenstr. 1, Tel. 03741 522634

Dipl.med. Elke Heinze

Tel. 3715

Schleizer Str. 6 • 08539 Rosenbach/Vogtl., OT Mehltheuer

Montag – Freitag	07.30 – 11.00 Uhr
Mo / Die / Do	15.00 – 18.00 Uhr

Dr. med. Sebastian Ullrich

Facharzt für Allgemeinmedizin – Manuelle Medizin / Notfallmedizin
Tel. 037431 3222 • Fax 037431 877675

Syrau • Hauptstraße 3

Montag	07.00 – 11.00 Uhr
Dienstag	07.00 – 11.00 Uhr und 16.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch	07.00 – 11.00 Uhr
Donnerstag	16.00 – 18.00 Uhr
Freitag	07.00 – 11.00 Uhr

und nach Vereinbarung

Zahnarztpraxis Henrik Reichardt

Tel. 037431 3332

Leubnitz • Hauptstraße 1

Montag	07.45 – 12.00 Uhr und 16.00 – 19.00 Uhr
Dienstag	07.45 – 12.00 Uhr und 13.30 – 19.00 Uhr
Mittwoch	07.45 – 12.00 Uhr
Donnerstag	07.45 – 12.00 Uhr und 13.30 – 18.00 Uhr
Freitag	08.00 – 11.00 Uhr

Samstag – nur gerade Woche: 08.00 – 11.00 Uhr

Sa. / So. bei Bereitschaft: 09.00 – 11.00 Uhr (s. Tageszeitung)

Zahnarztpraxis Dipl.Stom. Herbert Eggert

Tel. 037431 3287

Syrau • Fröbersgrüner Str. 5

Montag	09.30 – 12.00 Uhr und 14.30 – 18.00 Uhr
Dienstag	07.30 – 12.00 Uhr
Mittwoch	07.30 – 12.00 Uhr und 14.30 – 18.00 Uhr
Donnerstag	07.30 – 12.00 Uhr und 14.30 – 16.30 Uhr
Freitag	07.30 – 11.00 Uhr

Ärztlicher Notdienst

Retungsleitstelle Plauen

Tel. 03741 19 222

Mo, Die und Do 19.00 – 07.00 Uhr • Mi und Fr ab 14 Uhr
sowie am Wochenende

Öffnungszeiten Schloss Leubnitz

Montag und Donnerstag	09.00 – 13.00 Uhr
Dienstag und Mittwoch	09.00 – 16.00 Uhr
Freitag	geschlossen
Samstag / Sonntag / Feiertag	13.00 – 16.00 Uhr
Führungen nach Voranmeldung	037431 86029 oder 86200

Termine Fahrbibliothek/Bücherei

OT Leubnitz: Die., 17.06.2014 / 15.00 – 16.00 Uhr
OT Mehltheuer: Die., 17.06.2014 / 09.00 – 12.30 Uhr
OT Schönberg: Die., 17.06.2014 / 13.30 – 14.15 Uhr
Bücherei Oberpirk: Jeden Montag von 16.30 – 18.00 Uhr
– auch Verkauf von Müllmarken –

Bücherei Syrau, Höhlenberg 11: mittwochs 15.00 – 18.00 Uhr

Gemeinde Rosenbach/Vogtl.

Bernsgrüner Str. 18 • 08539 Rosenbach/Vogtl.

Telefon: 03 74 31 86 9 - 0
Telefax: 03 74 31 8 69 - 29
E-Mail: post@rosenbach.de
Internet: www.rosenbach.de

Öffnungszeiten:

Montag und Mittwoch 09.30 – 12.00 Uhr u. 13.00 – 15.00 Uhr
 Dienstag 09.30 – 12.00 Uhr u. 13.00 – 18.00 Uhr
 Donnerstag und Freitag 09.30 – 12.00 Uhr
 (nur für die Anzeige von Sterbefällen)
 sowie nach telefonischer Vereinbarung

Sprechzeit des Bürgermeisters:

Dienstag 16.00 – 18.00 Uhr

Außenstelle Leubnitz

Am Park 1 • 08539 Rosenbach/Vogtl., OT Leubnitz

Telefon: 03 74 31 34 24
Telefax: 03 74 31 8 60 30
E-Mail: Leubnitz@web.de

Öffnungszeiten der Außenstelle Leubnitz:

Montag – Donnerstag 8.00 – 12.00 Uhr

Außenstelle Syrau

Höhlenberg 10 • 08548 Rosenbach/Vogtl. OT Syrau

Telefon: 03 74 31 80 90
Telefax: 03 74 31 8 09 12
E-Mail: verwaltung@syrau.de
Internet: www.syrau.de

Öffnungszeiten Außenstelle Syrau:

Montag: 14.00 bis 18.00 Uhr
 Dienstag u. Donnerstag: 09.00 bis 12.00 Uhr



Wir laden ein

zum Hoffest auf dem Betriebsgelände in Rodau

am: Samstag, 21.06.2014
 Beginn: 11.00 Uhr
 Ende: gegen 18.00 Uhr

mit dabei sind: der Schützenverein Leubnitz
 die Firma ESRA mit ihrem Kletterturm
 die Jugendfeuerwehr der Gemeinde Rosenbach

für gute Unterhaltung
 sorgen: die Rosenbachtaler Blasmusikanten

für Essen und Trinken: Fleischer, Bäcker, Braumeister

Eine Hüpfburg wartet auf unsere jüngsten Gäste.

Agrargenossenschaft Rodau eG
 Vorstand/Aufsichtsrat

Tourenplan Abfallentsorgung



„Restmüll-Tonne“

Termine: 27. Juni, 11. Juli 2014 **Tour 5**
 für Bitthäuser, Demeusel, Drochhaus, Fasendorf,
 Leubnitz, Mehlttheuer, Oberpirk, Rodau,
 Röbnitz, Schneckengrün, Schönberg, Siebenhitz

Termine: 26. Juni, 10. Juli 2014 **Tour 4**
 für Fröbersgrün, Syrau, Unterpirk



„Gelbe Säcke“

Termine: 18. Juni, 02. Juli 2014 **Tour 8**
 für Bitthäuser, Fasendorf, Fröbersgrün,
 Mehlttheuer, Oberpirk, Syrau, Unterpirk

Termine: 16./30. Juni, 14. Juli 2014 **Tour 6**
 für Demeusel, Schönberg, Siebenhitz

Termine: 19. Juni, 03. Juli 2014 **Tour 9**
 für Drochhaus, Leubnitz, Rodau,
 Röbnitz, Schneckengrün



„Blaue Tonne“ (Papier, Pappe, Karton)

Termine: 18. Juni, 02. Juli 2014 **Tour 8**
 für Fröbersgrün, Mehlttheuer, Syrau

Termine: 16./30. Juni, 14. Juli 2014 **Tour 6**
 für Bitthäuser, Demeusel, Drochhaus,
 Fasendorf, Oberpirk, Schönberg,
 Siebenhitz, Unterpirk

Termine: 19. Juni, 03. Juli 2014 **Tour 9**
 für Leubnitz, Rodau, Röbnitz,
 Schneckengrün

Containerstandplätze in der Gemeinde Rosenbach für Kleinelektronikschrott:

Mehlttheuer, Leubnitz, Drochhaus, Unterpirk, Syrau, Fröbersgrün



Jetzt: Heizung modernisieren und flexibel für die Zukunft bleiben

+++ Kombikessel +++

Heizen mit Holz und Pellets oder Heizöl mit nur einem Rauchrohranschluss!
 Wirkungsgrad: über 90%

✓ BAFA-Förderung: 2.900,-€
 ✓ Einführungsaktion bis 30. 07.2014:
 500,- € Werksförderung je Anlage

**Besuchen Sie unsere Ausstellung.
 Unsere Mitarbeiter beraten Sie gern.**

J.Chemnitz - Braugasse 4a
 07952 Pausa/Vogtland
 www.chemnitz-pausa.de



Herzlichen Glückwunsch unseren Jubilaren

im Zeitraum vom 16. Juni 2014 - 15. Juli 2014



Rosenbach/Vogtl. OT Demeusel

10.07. zum 71. Geburtstag Herr Kirsten, Wolfgang

Rosenbach/Vogtl. OT Drochaus

18.06. zum 73. Geburtstag Frau Breuert, Vera

09.07. zum 79. Geburtstag Herr Griesbach, Hermann

Rosenbach/Vogtl. OT Fasendorf

28.06. zum 85. Geburtstag Herr Hanusch, Helmut

Rosenbach/Vogtl. OT Fröbersgrün

14.07. zum 93. Geburtstag Frau Seidel, Herta

Rosenbach/Vogtl. OT Leubnitz

16.06. zum 80. Geburtstag Frau Schuster, Renate

17.06. zum 85. Geburtstag Herr Witt, Hugo

20.06. zum 84. Geburtstag Frau Zehmisch, Marianne

25.06. zum 71. Geburtstag Herr Rödel, Ulrich

26.06. zum 88. Geburtstag Herr Hampel, Walter

27.06. zum 74. Geburtstag Frau Oswald, Doris

01.07. zum 71. Geburtstag Herr Vogel, Gottfried

09.07. zum 76. Geburtstag Herr Höfer, Lothar

Rosenbach/Vogtl. OT Mehltheuer

18.06. zum 72. Geburtstag Frau Gringmuth, Ingrid

18.06. zum 71. Geburtstag Herr Schulz, Dieter

20.06. zum 80. Geburtstag Herr Meißgeyer, Roland

23.06. zum 86. Geburtstag Frau Göhring, Ingeburg

24.06. zum 86. Geburtstag Frau Silling, Ilse

27.06. zum 79. Geburtstag Frau Scheuerlein, Christine

03.07. zum 72. Geburtstag Herr Naumann, Bernd

04.07. zum 75. Geburtstag Herr Kuhn, Roland

09.07. zum 71. Geburtstag Frau Schmidt, Karin

11.07. zum 77. Geburtstag Frau Frisch, Ursula

12.07. zum 76. Geburtstag Herr Turger, Adam

Rosenbach/Vogtl. OT Oberpirk

25.06. zum 75. Geburtstag Frau Fritzsche, Charlotte

01.07. zum 84. Geburtstag Frau Täubert, Gerda

Rosenbach/Vogtl. OT Rodau

16.06. zum 78. Geburtstag Frau Heller, Elfriede

22.06. zum 76. Geburtstag Herr Sommer, Werner

24.06. zum 75. Geburtstag Herr Gerber, Hans

25.06. zum 74. Geburtstag Herr Koch, Armin

02.07. zum 76. Geburtstag Herr Freund, Dieter

09.07. zum 71. Geburtstag Herr Theeg, Siegfried

12.07. zum 74. Geburtstag Herr Korn, Lothar

13.07. zum 82. Geburtstag Herr Schinkitz, Dieter

Rosenbach/Vogtl. OT Rößnitz

20.06. zum 71. Geburtstag Herr Brüsch, Dieter

24.06. zum 70. Geburtstag Herr Wunderlich, Siegmund

28.06. zum 73. Geburtstag Herr Hentrich, Manfred

04.07. zum 80. Geburtstag Frau Bräutigam, Brunhilde

12.07. zum 88. Geburtstag Herr Lorenz, Werner

Rosenbach/Vogtl. OT Schneckenbrunn

30.06. zum 74. Geburtstag Herr Oertel, Dieter

02.07. zum 78. Geburtstag Frau Karig, Melanie

07.07. zum 77. Geburtstag Herr Urbanek, Karlheinz

Rosenbach/Vogtl. OT Schönberg

22.06. zum 83. Geburtstag Herr Oertel, Karl

24.06. zum 76. Geburtstag Frau Ehrhardt, Inge

28.06. zum 75. Geburtstag Herr Künzel, Wolfgang

10.07. zum 77. Geburtstag Herr Freund, Lothar

Rosenbach/Vogtl. OT Syrau

16.06. zum 76. Geburtstag Frau Kemnitz, Renate

16.06. zum 76. Geburtstag Frau Wolfrum, Annemarie

17.06. zum 71. Geburtstag Herr Mosch, Günther

19.06. zum 71. Geburtstag Herr Himmelmann, Jürgen

20.06. zum 73. Geburtstag Herr Oertel, Siegmund

21.06. zum 74. Geburtstag Herr Herzog, Manfred

21.06. zum 72. Geburtstag Frau Steinbach, Jutta

21.06. zum 87. Geburtstag Frau Zehrfeld, Erika

23.06. zum 71. Geburtstag Herr Veith, Wolfgang

25.06. zum 88. Geburtstag Herr Günther, Fritz

25.06. zum 79. Geburtstag Herr Kröning, Hans

25.06. zum 87. Geburtstag Frau Zimmermann, Lieselotte

30.06. zum 72. Geburtstag Herr Dr. Oertel, Wolf-Hartmut

30.06. zum 80. Geburtstag Frau Wunderlich, Waltraud

01.07. zum 73. Geburtstag Frau Czwierntnia, Ingrid

01.07. zum 80. Geburtstag Frau Sammler, Marianne

08.07. zum 84. Geburtstag Frau Kirchner, Anneliese

13.07. zum 80. Geburtstag Herr Grünwald, Manfred

14.07. zum 87. Geburtstag Frau Vey, Ingeburg

Rosenbach/Vogtl. OT Unterpirk

22.06. zum 76. Geburtstag Frau Lenk, Regina

01.07. zum 74. Geburtstag Frau Gräf, Ulla

03.07. zum 77. Geburtstag Frau Illing, Annemarie

Die nächste Ausgabe des „Rosenbacher Anzeiger“

... erscheint am Samstag, den 05. Juli 2014

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge und Anzeigen ist der 20. Juni 2014.

Die Gemeinde Rosenbach/Vogtl. übernimmt keine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Daten nichtgemeindlicher Einrichtungen.

Anzeigen werden vom Verlag selbst entgegengenommen unter Tel. 0 37 41/52 08 96 oder per Mail: mail@papiergrimm.de.

Schiedsstelle Leubnitz

Am Park 1 • 08539 Rosenbach/Vogtl. OT Leubnitz

Sprechzeit des Friedensrichters:

jeden 1. Freitag des Monats 17.30 – 19.00 Uhr

Redaktioneller Ansprechpartner

für Leubnitz: Heinz Reichardt • Tel. 03 74 31 33 30
neue E-Mail: leubnitz-nachrichten@web.de

für Mehltheuer: Beatrice Spengler • Tel. 03 74 31 8 69 - 10
E-Mail: spengler@rosenbach.de

für Syrau: Elke Sprenger • Tel. 03 74 31 80 90
E-Mail: verwaltung@syrau.de

Impressum

Herausgeber: Gemeinde Rosenbach/Vogtl.
Bernsgrüner Str. 18 • 08539 Rosenbach/Vogtl.

Inhaltliche Verantwortung: Der Bürgermeister Achim Schulz

Satz und Druck: Papier Grimm GmbH
Syrauer Str. 5 • 08525 Plauen-Kauschwitz • Tel. 03741 520896

Erscheinungsfolge: Jeden 2. Samstag des Monats

Bezugsmöglichkeiten:
Das Amtsblatt wird kostenlos an die erreichbaren Haushalte der Gemeinde Rosenbach/Vogtl. verteilt.

Einzelbezug: Einzelexemplare können bezogen werden bei der Gemeinde Rosenbach/Vogtl., Bernsgrüner Str. 18, 08539 Rosenbach/Vogtl. zum Preis von 3,00 Euro.



AUTOHAUS Maul & Hoyer
... rund um's Auto
Ihr Vertrags- & Servicepartner



Zertifizierter Ford-Karosseriefachbetrieb

Rittergut 1 • 08527 Neundorf
Telefon (03741) 135114 • Telefax (03741) 135100

- Neu- und Gebrauchtwagen
- Service aller Fahrzeugtypen
- Reifendienst
- Leasing • Finanzierung
- Kundendienst • Reparaturen
- Unfallinstandsetzung
- Ersatzteile • Zubehör
- Autovermietung
- Abschleppdienst

Brennstoffe **nagler**

Inh. Olaf Nagler

Bahnhofstr. 29 • 08538 Reuth/Vogtl.



REKORD



Kaminholz • Briketts • Heizöl

☎ 037435 / 5303

Unser Sportipp: **Jetzt Briketts zum Sommerpreis!**

Ruhige 4 Zimmerwohnung zu vermieten 420 €

4 Zimmer-Wohnung in Leubnitz, gemütlich mit extra Kaminanschluss, ca. 97m²
420 € plus NK, Autoabstellplätze, Energieausweis ist vorhanden (Gastherme).

Hausverwaltung Köhler

☎ 0 37 41 / 42 04 76 und 01 72 / 3 71 61 97 ☎

- Biete alte Kate + kleine Ziegelscheune auf 750m², alle Anschl. (☎) vorhanden wegen -zig jahrelangen Fehlens **geeigneten(!)** Partners (Wer würde passen?)
- Gegründetes Museum für z. B. Naturfreunde / Kenner / Künstler / Kommune / ernsthafte Autodidakten (Liebhaber alter Dinge)
- Gründung eines Kabarets (bin selbst Autodidakt f. komödiantische Bühnenkunst, fertig für Auftritte)

Zuschriften mit vollem Absender an:

Heilsberg, Kleine Gasse 4, 08527 Schneckengrün

Einmalige Gelegenheit zum Hauskauf in Leubnitz

3-Familienhaus mit extra Kaminanschluss für 120.000 €
2 Wohnungen sind vermietet. Die Hauptwohnung ist frei.
Ideal zum übernehmen, Energieausweis ist vorhanden (Gastherme).

Hausverwaltung Köhler

☎ 0 37 41 / 42 04 76 und 01 72 / 3 71 61 97 ☎

Farben • Tapeten • Bodenbeläge • WDVS

Malerfirma Hahn

Felix Hahn

Maler- u. Lackierermeister

08539 Mehltheuer • Windmühlenweg 3a
Tel. 037431 / 87 77 87 • Fax 87 77 86
Mobil 01520 / 8 66 34 16 • maler-hahn@web.de

IHR LANDSCHAFTSGÄRTNER DANIEL MORGNER

FACHBETRIEB IM GARTEN- & LANDSCHAFTSBAU

GARTEN NEU- & UMGESTALTUNG

PFLASTER- & BAGGERARBEITEN

OBSTBAUM- & HECKENSCHNITT

PLANZENHANDEL

ZAUNBAU

GRÜNANLAGENPFLEGE & OBJEKTBETREUUNG

Wir schaffen Grün!



☎ 036645 - 2 94 34 • ☎ 0173 - 9 51 69 14

HAUPTSTRASSE 38 • 08539 KORNACH

Ab Mitte 2014 voll sanierte 3-Zi-Wohnungen (74 m² u. 76 m²) in Röbnitz, Teichstr. 3 zu vermieten. FB Heizung, Kamin/Ofen-Anschluss, Bad mit Dusche, BW, WC.

Tel. 0160/ 8 01 58 78



Bedachungen
Dachklempnerei
Isolierungen
Fassadenbau
Balkonabdichtungen
Terrassenabdichtungen

DAS DACH STARK WIE EIN STIER!

Tel. 03 74 31 / 86 97 00 • 0160 / 8 01 58 78

www.dachdecker-klempner.com • Teichstraße 3 • 08527 Röbnitz